

schmittener nachrichten



Viel erreicht: Drei
Jahre Leader Region
| 6 – 7



Vorfreude:
Schmittener
Weihnachtsmarkt
| 12 – 13



Tourismus: Interview
mit Sarah Luvera
| 34 – 35

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Die Advents- und Weihnachtszeit hat begonnen, diese besondere Zeit im Jahr, in der wir uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest vorbereiten. Lichterglanz, der Duft von Tannenzweigen und Gebäck, unsere traditionellen Weihnachtslieder: Es ist eine Zeit der Vorfreude, der Besinnung und des Miteinanders. Uns wird bewusst, was wirklich zählt: Frieden, Liebe und Zusammenhalt.

Zusammenhalt ist wichtiger denn je. In Zeiten vieler Herausforderungen – in der Welt, in unserem Land und in unserer Gemeinde – zeigt sich, dass wir Vieles nur gemeinsam erreichen können. Im Miteinander, mit Verständnis und Respekt für den anderen.

Dankbarkeit ist dabei ein kraftvolles Gefühl, das uns im Leben und im Miteinander stärkt. Wofür können wir dankbar sein? In unserer Gemeinde haben wir das Glück, eine vielfältige und engagierte Gemeinschaft zu haben. Das ist sehr besonders und darauf können wir stolz sein.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen herzlich bedanken, die in diesem Jahr gemeinsam mit mir die Geschicke der Gemeinde gelenkt haben: Allen voran den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Schmitten, die jeden Tag in den ganz unterschiedlichen Bereichen ihr Bestes geben für unsere Bürgerinnen und Bürger, die Familien und Kinder. Bei den ehrenamtlichen Mitgliedern des Gemeindevorstands und der Gemeindevertretung, sowie den vielen weiteren ehrenamtlichen Menschen aus unserer



Gemeinde und den Kräften der Freiwilligen Feuerwehren. Gemeinsam haben wir für unsere Gemeinde und die Menschen hier viel erreicht, darauf können wir alle stolz sein.

Lassen Sie uns diese besondere Zeit im Jahr, den Advent in Schmitten, gemeinsam ganz bewusst erleben. Viele Veranstaltungshinweise und Tipps haben wir für Sie im Veranstaltungskalender in dieser Ausgabe der Schmittener Nachrichten zusammengestellt.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes

Weihnachtsfest und einen hoffnungsfrohen Start ins neue Jahr. 2026 möge ein glückliches, gesundes und friedliches Jahr für uns alle werden.

Herzlichst Ihre

*Julia Krügers
Bürgermeisterin
Schmitten im Taunus*

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeindevorstand der Gemeinde Schmitten
Parkstraße 2, Schmitten
Telefon: (0 60 84) 46 - 0
www.schmittener.de

Redaktion

Gemeindeverwaltung Schmitten
Patricia Sell
Telefon: (0 60 84) 46 - 33
gemeinde@schmittener.de

Titelbild – Hendrik Eifert



Produktion, Anzeigenredaktion und Druck:

Esser Druck & Medien GmbH
Weilblick 16, Weilrod
Telefon: (0 60 83) 95 98 23 - 0
Telefax: (0 60 83) 95 98 23 - 23
schmittener-nachrichten@druckerei-esser.de
www.druckerei-esser.de

Auflage

3.950 Exemplare werden kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Erscheinungsweise

4 x im Jahr
März, Juni, September, November

Für Inhalte der einzelnen Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte, Fotos oder Datenträger übernehmen Gemeinde und die Anzeigenredaktion keine Gewähr oder Haftung.

Bildmaterial, Datenträger und Unterlagen werden nur mit beigelegten, adressierten und frankierten Umschlägen zurückgesandt.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste.

Gedruckt auf nachhaltig hergestelltem Papier.

INHALT

Kurz vermerkt:

Grundschule Reifenberg wird Naturpark Schule

Feldbergkiosk wiedereröffnet

Dank an Schmittens Ersten Beigeordneten 4

Ergebnis Stadtradeln in Schmittten im Taunus 5

Drei Jahre LEADER 6/7

Kommunalwahl am 15. März 2026 8

Digitale Fotos direkt im Bürgerservice 9

Geänderte Sprechzeiten Schmittener Rathaus 9

Einladung zu Glühwein im Park 10

Vorfriede auf „Schmittener Advent“ 11

Adventliche Blasmusik und Glühwein am 4. Advent 11

Vorfriede auf den Schmittener Weihnachtsmarkt 12

Neue Postfiliale mit Herz in Niederreifenberg 12

Weihnachtsbaum selbst schlagen 14

Verkauf von Weihnachtsbäumen bei Familie Schöpp 14

Weihnachtsbaum-Abholung im Januar 14

Heiligabend gemeinsam in guter Gesellschaft 15

Wer macht mit bei der Sternsingeraktion 2026? 16

Eine Zeitreise in das alte Schmittten 17

Veranstaltungskalender 18/19

Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes 20

Ihre Vorschläge für die Bürgermedaille 21

Seniorenfahrt nach Lohr am Main 2026 22

Bürgerstiftung fördert Kunst in Schmittten 24

Im Frühjahr wird die Emser Straße saniert 25

Neue Bistro-Terrasse im Freibad 25

Gemeinsam hoch hinaus mit der
Dorfentwicklung Schmittten 26/27

„Hunsler“ Sonneneck im Herzen des Dorfs 28

Kitakinder als Gärtner 29

Mehr Sicherheit für Senioren 30

Vielfalt im Herzenswald 32/33

Tourismus und Kultur in Schmittten fördern 34/35

„Wandern für Kinderrechte“ 36

75 Jahre Feldberggring 37

3. Fußball-Dart-Turnier 38

Die nächsten Schmittener Nachrichten erscheinen am **21. März 2026**.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **13. Februar 2026**.

Beiträge senden Sie an die Redaktion, Stichwort „Beitrag Schmittener Nachrichten“ an
gemeinde@schmittten.de. Bitte geben Sie stets ein Copyright für Text und Bilder an.
Bilder senden Sie separat als Bilddatei (jpg, png, pdf) mit passender Bildunterschrift.
Der Redaktionsschluss ist der letzte Termin für den Eingang von Beiträgen.
Später eingehende Artikel können nicht mehr berücksichtigt werden.

Kurz vermerkt:

Grundschule Reifenberg wird Naturpark Schule

Auszeichnung vom Naturpark für 5 Jahre

NIEDERREIFENBERG. Die Grundschule Reifenberg wurde am 13. September vom Verband Deutscher Naturparke e.V. und dem Naturpark Taunus mit dem Prädikat „Naturpark Schule“ ausgezeichnet. Als Naturpark Schule ermöglicht die Grundschule ihren Schülerinnen und Schülern nach den Kriterien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung originelle Natur-, Kultur- und Heimatfahrten in ihrem direkten Umfeld rund um Reifenberg. Sie

vermittelt Kenntnisse über die Heimatregion und die Aufgaben des Naturparks. Die Auszeichnung wird für einen Zeitraum von 5 Jahren verliehen. Herzlichen Glückwunsch an die Schulleitung Anke Gamer, das Kollegium, alle Schülerinnen und Schüler und den Förderverein! (gs)

Die Urkunde hängt nun im Eingangsbereich der Grundschule Reifenberg. | Foto: gs



Kurz vermerkt: Feldbergkiosk wiedereröffnet

„Feldbergerin-Marktplatz“ neue Attraktion



Es ist soweit: Der Kiosk auf dem Feldbergplateau ist als Marktplatz der Feldberginnen eröffnet. | Foto: gs

GR. FELDBERG. Das Frauennetzwerk „Die Feldbergerin“ hat am 12. September den ehemaligen Feldbergkiosk als Marktplatz wiedereröffnet.

Seit dem Sommer haben knapp 30 der 140 Frauen im Wechsel die zum Teil von der Witterung stark in Mitleidenschaft gezogene Holzhütte wieder flottgemacht. „Wir haben gesägt, gehämmert, geschraubt und gestrichen,“ so die Chefin des Netzwerks Christine Reguigne aus Schmitten. Rund um den Kiosk werden sich an bestimmten Tagen an Marktständen verschiedene Feldbergerinnen mit ihren Produkten, Dienstleistungen oder Vorhaben vorstellen.

„Die Feldbergerinnen sind jetzt da, wo sie hingehören, auf unserem Haus- und Herzensberg“, sagte Bürgermeisterin Julia Krügers und wünscht viel Erfolg. (gs)

Kurz vermerkt: Dank an Schmittens Ersten Beigeordneten

Hartmut Müller zum Ehrenamtsfest in Wiesbaden eingeladen

WIESBADEN. Am 20. August war Schmittens Erster Beigeordneter, Hartmut Müller, auf Einladung der Landtagspräsidentin Astrid Wallmann im Schloss Biebrich. Das Ehrenamtsfest wurde zum zweiten Mal vom Hessischen Landtag ausgerichtet und soll Anerkennung und Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement der Hessinnen und Hessen zum Ausdruck bringen. Ob in der Feuerwehr, beim Rettungsdienst, in Kirchen, Verbänden, Parteien,

dem Sportverein, in der Heimatpflege, beim Tier- und Umweltschutz, im sozialen und kulturellen Bereich oder noch darüber hinaus – Hessens Ehrenamtliche setzen sich auf unterschiedlichste Weise aktiv für das Wohl und das Zusammenleben der Gesellschaft ein. (gs)

Landtagspräsidentin Astrid Wallmann mit Hartmut Müller vor dem Schloss Biebrich. | Foto: Hessischer Landtag



Ergebnis Stadtradeln in Schmitten im Taunus

Über 5.800 Kilometer für das Klima

SCHMITTEN. Beim diesjährigen Stadtradeln legten die Teilnehmenden in Schmitten im Taunus eine Gesamtstrecke von 5.887 Kilometern zurück. Mit insgesamt 209 Fahrten leisteten die Schmittener Radlerinnen und Radler einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und sparten durch ihre Mobilität auf zwei Rädern rund eine Tonne CO₂-Emissionen ein. „Die Aktion zeigte wieder einmal, wie der Verzicht auf das Auto in vielen alltäglichen Situationen möglich ist und dabei das Klima entlastet“, freut sich der Fahrradbeauftragte der Gemeinde, Hartmut Müller. (gs)



Die 25-köpfige Delegation aus Schmitten mit Sportlern von „Fit um Acht“ der SPVGG Hattstein sowie einem Team aus dem Schmittener Rathaus erreicht den Kapuzinerplatz in Königstein. | Foto: gs



Premiere für die „Tour de Hochtaunuskreis“ Empfang der Gruppe aus Usingen am Rathaus. | Foto: gs



Schmittens Erster Beigeordneter Hartmut Müller und Bürgermeisterin Julia Krügers übergeben das Staffelholz an die Königsteiner Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko | Foto: gs



Bild: Björn Köhler

RUPPEL®
raumgestaltung

markisen ■ sonnenschutz
dekorationen ■ polsterarbeiten
bodenbeläge ■ wandbekleidung
gegründet 1905 ■ meisterbetrieb

tel: 061 71 - 49 46
oberursel ■ strackgasse 3
www.ruppel-raumgestaltung.de



Nach kurzen Grußworten und einer Stärkung traten die Schmittener Radlerinnen und Radler die Rückfahrt auf die Höhe an. | Foto: gs

Drei Jahre LEADER, viele Projekte für den

Gemeinsames Engagement für eine lebendige und zukunftsfähige Heimat lohnt sich

SCHMITTEN. Das LEADER-Regionalmanagement, insbesondere Viola Krieger und Sonja Dimter, begleitet seit März 2023 durch den Förderdschungel und hat bislang rund 130 Projektideen in der LEADER-Region Hoher Taunus geprüft sowie deren Initiatoren beraten. Über eine Millionen Euro Fördergelder flossen bereits in die Region zu der die sieben Kommunen Glashütten, Grävenwiesbach, Neu-Anspach, Schmitten, Usingen, Wehrheim und Weilrod gehören und wurden dort eingesetzt.

Für kleinere Projekte steht das LEADER-Regionalbudget dem ehrenamtlichen Gremium des Vereins Regionalentwicklung Hoher Taunus e.V. zur Verfügung. Es ermöglicht eine zügigere Entscheidung, die ebenfalls nach einem strengen Kriterienkatalog erfolgen muss. In diesem Jahr konnten die Anträge von drei Vereinen aus Schmitten berücksichtigt werden.

LEADER hat nicht nur einen finanziellen Wert. Es stärkt auch die Vernetzung zwischen Vereinen, Verbänden und Privatinitiativen, wodurch neue Verbindungen entstehen. Das zeigte sich beim diesjährigen dritten LEADER-Regionalforum, das zum 100. Geburtstag des „Homburger Hauses“ in Kooperation mit den Naturfreunden veranstaltet wurde. Dabei stellten Vereinsmitglieder ihre Projekte der Presse und den Besucherinnen und Besuchern vor – unter ihnen der Landtagsabgeordnete Holger

Bellino und Landrat Ulrich Krebs, der gleich einen Förderbescheid für die Regionalbudgetprojekte mitbrachte.

LEADER-Regionalforum zum 100. Geburtstag der Naturfreunde

Im und am Homburger Haus der Naturfreunde wurde in Schmitten ausgiebig Geburtstag gefeiert. Etliche Stände, darunter der der Feldberginitiative e.V. mit dem Projekt „Herzenswald“ und die Initiative Hegewiese erfreuten die Besucherinnen und Besucher mit ihren vielfältigen Angeboten.

Gemeinsam mit Sonja Dimter vom Regionalmanagement Hoher Taunus begrüßte Gastgeber Jürgen Lamprecht von den Naturfreunden die Gäste, während draußen begeisterte Kinder den Kletterturm zum Beben brachten.

Traditionell gibt es beim Regionalforum einen Käsekuchen mit dem Marzipan-Logo der LEADER-Region Hoher Taunus. Er wird vom jeweiligen Bürgermeister angeschnitten und verteilt.

Projekte für Schmitten

Julia Krügers setzte sich in diesem Jahr erfolgreich für eine Erhöhung der Fördergelder auf 117.000 Euro für Schmitten ein. Damit soll der Skatepark am Schwimmbad zu einer modernen urbanen



Bürgermeisterin Julia Krügers beim Anschnitt des Kuchens vom Café Waldschmitt. | Foto: LEADER

Freizeitanlage erweitert werden. Außerdem ist ein neues Leitsystem mit Beschilderung zur Besucherlenkung geplant, das nicht nur den Großen Feldberg, sondern auch weniger bekannte Orte in der Region berücksichtigen soll. Der Zuschuss beträgt für dieses Projekt 7.150 Euro.

Noch mehr gute Projekte entstehen mit Hilfe des LEADER-Regionalbudgets

Der Verein „Wheels over Frankfurt e.V.“ betreibt in Schmitten drei Mountainbike-



Beim Regionalforum im Homburger Haus wurden viele gute Projekte vorgestellt. | Foto: LEADER



Der Kletterturm war bei der 100-Jahr Feier des Homburger Haus besonders gefragt. | Foto: LEADER

Hohen Taunus

Strecken, die ganzjährig genutzt werden und sehr frequentiert sind. Nicht nur für das Jugendteam stellen sie die einzige legale Trainingsmöglichkeit im Umkreis von 20 km dar. Für die Streckenpflege und den Ausbau werden elektrische Kettensägen, Freischneider, eine Seilwinde und passende Akkus benötigt.

Zudem hat der Vereinscontainer am Ende der ehemaligen Skipiste eine kleine Solaranlage inklusive Speicherbatterie erhalten. Das Projekt wird durch eine 80-prozentige Förderung aus dem LEADER-Regionalbudget in Höhe von rund 10.000 Euro der Gesamtkosten ermöglicht.

Der **Burgverein Reifenberg** plant mit einer 80-prozentigen Förderung die Beleuchtungsanlage der Burg Reifenberg auf umweltschonende LED-Technik umzustellen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 13.600 Euro.



Die Burg Reifenberg erstrahlt in neuem Licht.
| Foto: Zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt von Herrn Bernhard Eschweiler

Die **Initiative Herzenswald Schmitt** hat gemeinsam mit dem Verein **Feldberginitiative e.V.** rund 10.000 Euro für eine digitale „Herzenswald-App“ ausgegeben. Die App informiert Nutzer über das Wald-Aufforstungsprojekt im Taunus und zeigt auf einer interaktiven Karte bekannte Pflanzflächen mit Details wie Baumart und Wildschutz an. Die App enthält auch ein Verzeichnis der Baumpaten und ermöglicht es, Flächen zu identifizieren, auf denen aktuell Unterstützung bei der Pflege der jungen Bäume benötigt wird. Damit ist sie Teil eines Projekts, das Menschen für den Erhalt der Natur begeistern soll. Auch Erin-



nerungen an besondere Anlässe können in diesem neu entstehenden Wald festgehalten werden.

LEADER verbindet!

Denn LEADER steht für die Abkürzung des französischen Ausdrucks „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“, was übersetzt „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“ bedeutet. Es geht u. a. darum, Netzwerke zu stärken und potenzielle Kooperationen aufzuzeigen – und das wird



Usinger Laurentiusmarkt 2025 am LEADER-Stand: Viola Krieger vom Regionalmanagement, Oliver Lorenz, Vorstandsmitglied Verein Regionalentwicklung Hoher Taunus, Sonja Dimter vom Regionalmanagement, Ulrich Krebs Landrat, Thorsten Schorr Erster Kreisbeigeordneter des Hochtaunuskreises und Julia Maischak-Dyck, Fachbereichsleitung Amt für den Ländlichen Raum.
| Foto: LEADER

bei vielen Gelegenheiten auch im Hohen Taunus bereits gelebt.

(Verein Regionalentwicklung Hoher Taunus e.V.)



Europatag 2025 in Glashütten-Schloßborn am Stand des Regionalmanagements: Thomas Ciesielski, Bürgermeister der Gemeinde Glashütten, Julia Krügers, Bürgermeisterin in Schmitt und Vorstandsmitglied im Verein LEADER-Regionalentwicklung Hoher Taunus, Klaus Hindrichs, ebenfalls Vorstandsmitglied, Viola Krieger vom Regionalmanagement und Sebastian Sommer, Mitglied des Landtags. | Foto: LEADER

Kommunalwahl am 15. März 2026

Wichtige Hinweise für Ihre Stimmabgabe

SCHMITTEN. Am 15. März 2026 findet in Hessen die nächste Kommunalwahl statt. Gewählt wird von 08:00 – 18:00 Uhr. In Schmitten im Taunus wählen Sie mit Ihrer Stimme die Kandidatinnen und Kandidaten, die Sie in den nächsten fünf Jahren in der Schmittener Gemeindevertretung (31 Sitze) und im Kreistag des Hochtaunuskreises (71 Sitze) vertreten sollen. Was ist wichtig für Ihre Stimmabgabe?

Wahlbezirke

Die Gemeinde Schmitten im Taunus hat 9 Wahlbezirke, jeder Ortsteil bildet einen. Die Wahlbenachrichtigung muss Ihnen bis zum 23. Februar 2026 zugestellt werden. Auf dieser Wahlbenachrichtigung finden Sie alle notwendigen Informationen.

Briefwahl

Ein Antrag auf Briefwahl kann bereits ab dem 2. Februar 2026 gestellt werden. Briefwahlunterlagen können online, schriftlich per Post oder per E-Mail beantragt werden. Telefonisch ist keine Antragstellung möglich! Die Unterlagen werden dem Antragsteller per Post zugestellt und können kostenlos zurückgesendet werden.

Ein Tipp: Die Briefwahl kann auch persönlich vor Ort im Bürgerservice im Rathaus beantragt und entgegengenommen werden. Es besteht die Möglichkeit seine Briefwahl direkt vor Ort, geschützt in ei-

ner Wahlkabine, zu erledigen und abzugeben. Bitte bringen Sie dazu Ihren Personalausweis (oder einen anderen gültigen Lichtbildausweis) mit.

Wahlvorstände/Wahlhelfer

Am Wahlsonntag selbst werden rund 80 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer ehrenamtlich im Einsatz sein. Sie sorgen in den Wahlvorständen dafür, dass die Abstimmung reibungslos, transparent und korrekt abläuft – von der Ausgabe der Stimmzettel bis zur Auszählung am Abend. Ohne ihr Engagement wäre eine solche Wahl gar nicht zu stemmen. Sie wollen auch einmal als Wahlhelfer direkt an der Wahl beteiligt sein? Melden Sie sich unter wahlen@schmittende.de, Wahlhelfer werden immer gesucht.

Wahlamt

Haben Sie Fragen? Viele Informationen finden Sie auf unserer Internetseite <https://www.schmittende.de/rathauspolitik/politische-themen/wahlen/>. Was dort nicht beantwortet wird, können Sie gerne per E-Mail oder telefonisch bei uns erfragen.

Das Wahlsystem: Kumulieren und Panaschieren

Bei Kommunalwahlen wird nach

den Grundsätzen einer mit Elementen der Personenwahl verbundenen Verhältniswahl gewählt; Kumulieren und Panaschieren.

- Kumulieren bedeutet: Sie können einer Kandidatin oder einem Kandidaten bis zu drei Stimmen geben, wenn Sie diese Person besonders unterstützen möchten.
- Panaschieren bedeutet: Sie dürfen Kandidatinnen und Kandidaten verschiedener Listen wählen, also Ihre Stimmen über Parteien oder Wählergruppen hinweg verteilen.

So können die Wählerinnen und Wähler die Gemeindevertretung sehr individuell zusammenstellen – und einzelne Personen gezielt stärken.

Warum Ihre Stimme zählt

Kommunalpolitik entscheidet über das, was die Menschen in der Gemeinde vor Ort und im Hochtaunuskreis direkt betrifft. Jede Stimme beeinflusst die Richtung, in die sich unsere Gemeinde in den nächsten fünf Jahren entwickelt. Wer wählt, gestaltet mit – ganz unmittelbar. Die Kommunalwahl am 15. März 2026 ist also mehr als ein formaler Termin – sie ist gelebte Demokratie vor Ort. Nutzen Sie Ihre Stimme! (gs)

- Ihr zuverlässiger Partner in schweren Stunden -

Pietät Heidrun Henrici

61250 Usingen • Weilburger Straße 40

☎ **06081 - 66023**

Erledigungen aller Formalitäten & Gesamtorganisation
Überführungen Tag & Nacht • Bestattungen aller Art
regional, überregional und im Ausland
Begleitung vor, während und nach dem Trauerfall
Bestattungsvorsorge • Grabpflege
Eigene individuelle Trauerreden
www.pietat-henrici.de

*... wir bringen
Farbe in Ihr Leben!*

EIFERT & VETTER
RAUM u. BAUDEKORATION

Innen- & Aussenausstattung • Maler- & Tapezierarbeiten
Fliesen- & Bodenbeläge • Trockenbau
Lackarbeiten • Innen- & Aussenputz • Kreative Maltechniken

Backhausstraße 2 • 61276 Weilrod
Tel.: 06083-444 • www.eifert-vetter.de

Digitale Fotos direkt im Bürgerservice

Neuer Service für Ausweis- und Passanträge

SCHMITTEN. Seit dem 1. Mai 2025 gilt bundesweit: Passbilder für Personalausweise und Reisepässe dürfen nur noch digital eingereicht werden. Im Bürgerservice der Gemeinde Schmitten im Taunus steht hierfür das zertifizierte Point ID-System der Bundesdruckerei zur Verfügung. Damit können Ihre biometrischen Passfotos direkt vor Ort im Rathaus aufgenommen werden:

- Papierfotos können nicht mehr angenommen werden
- Das Foto wird direkt bei der Antragstellung aufgenommen – schnell, datenschutzkonform und ohne zusätzliche Wege
- Die über Point ID erstellten Bilder sind ausschließlich für Ausweis- und Passanträge geeignet – nicht für Führerscheinanträge, bei denen auch weiterhin ein Foto in Papierform nötig ist
- Die Gebühr beträgt 6,00 Euro je Bild
- Ein Ausdruck der Fotos ist nicht möglich.

Digitale biometrische Passfotos können auch weiterhin bei zertifizierten Fotostudios oder Drogerieketten erstellt werden. Wenn Sie Ihr Bild außerhalb der Behörde anfertigen lassen, erhalten Sie einen Data-Matrix-Code (ähnlich einem QR-Code), den Sie bei der Antragstellung vorlegen. Der Bürgerservice

ruft Ihr Lichtbild dann digital über eine gesicherte Verbindung ab. Sie müssen diesen entsprechenden Code zum Termin mitbringen. Ab Mai 2025 können Sie sich Ihren neuen Personalausweis oder Reisepass auf Wunsch auch per Post nach Hause schicken lassen. Für diesen Service fällt eine zusätzliche Gebühr von 15,00 Euro an. Die



Mit dem neuen Point ID-System können im Bürgerservice im Rathaus schnell und bequem digitale Fotos für Ausweis- und Passanträge erstellt werden. | Fotos: gs

Zustellung erfolgt per Einschreiben, sodass sichergestellt ist, dass nur Sie persönlich das Dokument entgegennehmen können. Für alle Anliegen im Bürgerservice ist eine vorherige Terminvereinbarung notwendig, entweder über die Online-Terminvereinbarung auf www.schmittende.de/termine oder telefonisch unter 06084 4620. (af)

Geänderte Sprechzeiten im Schmittener Rathaus

Heiligabend und zwischen den Jahren für Besucher geschlossen

SCHMITTEN. Das Rathaus bleibt an Heiligabend sowie vom 29.12. bis 02.01.2026 für den Publikumsverkehr geschlossen. In diesem Zeitraum finden keine regulären Sprechstunden statt.

Die Gemeindeverwaltung bittet um Verständnis. Ab dem 5. Januar 2026 sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da:

Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr, donnerstags zusätzlich von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Für alle Anliegen im Bürgerservice ist eine vorherige Terminvereinbarung notwendig, entweder über die Online-Terminvereinbarung auf www.schmittende.de/termine oder telefonisch unter 06084 4620.

Das Wahlbüro ist für Angelegenheiten, welche die Kommunalwahl 2026 betreffen, wie folgt erreichbar:

- 29./30.12.2025 von 10.00 – 12.00 Uhr, 06084 4652, wahlen@schmittende.de
- 02.01.2026 von 10.00 bis 12.00 Uhr, 06084 4662, wahlen@schmittende.de (gs)



STEUERBERATUNG IST VERTRAUENSACHE

wie sie nur eine persönliche Beratung leisten kann.

Gerade für Privatpersonen, sowie kleine und mittelständische Unternehmen sind die Möglichkeiten des Steuerrechts oft schwer zu überblicken. So bleiben Chancen ungenutzt. Mein qualifiziertes Team und ich helfen Ihnen die richtigen Entscheidungen zu treffen und beraten Sie zuverlässig und kompetent.

- 35 Jahre Berufserfahrung
- qualifiziertes Team
- ganz in Ihrer Nähe

**Was können wir für Sie tun? Lassen Sie uns darüber reden.
Sie erreichen mich unter Telefon: 06082/530.**

BRIGITTE KICKBUSCH
Steuerberaterin • Dipl. Finanzwirtin

www.stb-kickbusch.de // E-Mail: kickbusch@stb-kickbusch.de
Beidte Weg 3, 61389 Schmitten-Seelenberg

GLÜHWEIN IM PARK

Glühwein, Kinderpunsch, Crêpes und
Gegrilltes in winterlicher Parkstimmung

29.11.25

ab 17 Uhr
Seelenberger Straße



Vorfreude auf „Schmittener Advent“

Ein vorweihnachtlicher Nachmittag für Schmittener Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahren

ARNOLDSHAIN. Der Tourismus- und Kulturverein Schmitten e.V. sowie die Bürgermeisterin der Gemeinde Schmitten im Taunus, Julia Krügers, freuen sich, auch dieses Jahr alle Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahren zum gemütlichen vorweihnachtlichen Beisammensein einzuladen. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, den 4. Dezember 2025, von 15:00 bis 17:30 Uhr in der festlich geschmückten Hattsteinhalle in Arnoldshain statt.

Bei Kaffee, Kuchen und weihnachtlichem Gebäck gibt es für die Gäste ausreichend Zeit, sich in gemütlicher Atmosphäre mit Freunden und Bekannten auszutauschen. Nach der Weihnachtsansprache von Bürgermeisterin Julia Krügers sorgt ein stimmungsvolles, musikalisches Programm für weihnachtliche Stimmung. Durch den Nachmittag führt Silvia Heberlein, Vorsitzende der Gemeindevertretung.

Wie gewohnt stellt das örtliche Busunternehmen Gutacker einen komfortablen Abhol- und Rückfahrservice für Gäste aus den verschiedenen Ortsteilen bereit. Nach dem Ende der Feier gegen 17:30 Uhr werden alle Gäste sicher nach Hause gebracht. (gs)



Foto: gs

Abfahrtzeiten und Haltestellen:

Tour 1

14:15 Uhr	Treisberg	Bushaltestelle
14:25 Uhr	Hunoldstal	Haltestelle Weilstraße
14:30 Uhr	Brombach	Haltestelle Ortsmitte
14:35 Uhr	Dorfweil	Ehrenmal
14:40 Uhr	Schmitten	Haltestelle Kirche

Tour 2

14:15 Uhr	Oberreifenberg	Café Waldschmitt
14:20 Uhr	Niederreifenberg	Haltestelle Brunhildestraße
14:30 Uhr	Seelenberg	beide Haltestellen Richtung Schmitten
14:35 Uhr	Arnoldshain-Hegewiese	Haltestelle Ortseingang

Adventliche Blasmusik und Glühwein am 4. Advent

Taunusklub 1883 Schmitten e.V. lädt wieder ein



SCHMITTEN. Traditionell am 4. Advent veranstaltet der Taunusklub 1883 Schmitten e.V. auch in diesem Jahr wieder das „Adventsblasen“. Die Schützenkapelle Finsternthal-Hunoldstal spielt festliche Weihnachtsmusik vor dem Weihnachtsbaum an der Kirche. Die Freiwillige Feuerwehr Schmitten bietet dazu heißen Glühwein und Punsch an. Für ältere Bürgerinnen und Bürger stehen Bierzeltbänke bereit. Eine schöne Einstimmung auf die Weihnachtstage.

Wann?

Sonntag, 21. Dezember,
von 17:00 bis 18:00 Uhr

Wo?

Auf dem kleinen Parkplatz gegenüber dem Kurhaus Ochs in der Kanonenstraße in Schmitten. (tk)

Vorfreude auf den Schmittener Weihnachtsmarkt

Premiere für kostenloses Bus-Shuttle für die Besucher



Lebendiges Treiben auf dem Weihnachtsmarkt: Zwischen Musik, Tieren und festlich geschmückten Ständen herrscht beste Adventsstimmung. | Foto: gs

OBERREIFENBERG. Am 3. Adventswochenende organisiert der Tourismus- und Kulturverein Schmitten e.V. auch in diesem Jahr den traditionellen und beliebten Schmittener Weihnachtsmarkt unter der Schirmherrschaft von Landrat Ulrich Krebs. Am Samstag, den 13. Dezember sowie Sonntag, den 14. Dezember dürfen sich große und kleine Besucher auf weihnachtliche Live-Musik und ein abwechslungsreiches Bühnen-

programm freuen. An rund 40 Ständen bieten die Standbetreiber – darunter vor allem die Schmittener Vereine – kulinarische Köstlichkeiten, heißen Glühwein, Handwerkskunst sowie lokale und regionale Produkte an. Auf die Kinder wartet ein buntes Kinderprogramm in Kooperation mit dem Naturwerk Taunus, Schäfchen zum Anfassen und Streicheln, die Krippe und der Weihnachtsmann mit kleinen Überraschungen.

In diesem Jahr gibt es erstmalig ein kostenloses Bus-Shuttle zwischen den ebenfalls kostenlosen Parkplätzen Sandplacken, Siegfriedstraße, Am Pfarrheckenfeld und Ortseingang Niederreifenberg/Hochstraße.

Weitere Informationen zum Programm, zur Anreise und zum Shuttle finden Sie auf www.schmittener.de und <https://www.facebook.com/SchmittenerWeihnachtsmarkt/> (tkv)

Neue Postfiliale mit Herz in Niederreifenberg

Frau Zeiler gibt Tipps für die Weihnachtspost

NIEDERREIFENBERG. Seit Anfang September 2025 hat die Postfiliale in Niederreifenberg ein neues, vertrautes Gesicht: Frau Zeiler hat die Leitung übernommen. Neben den klassischen Postdienstleistungen bietet die Filiale auch eine Lottoannahmestelle, Schulbedarf, Schreibwaren, Tabakwaren und natürlich auch weiterhin Süßigkeiten für kleine und große Naschkatzen. Außerdem gibt es eine bunte Auswahl an Zeitschriften und Magazinen für jeden Geschmack und jede Altersklasse – von Kinder- und Jugendheften bis hin zu aktuellen Lifestyle-, Hobby- und Rätselmagazinen.

„Ich freue mich sehr, die Postfiliale zu übernehmen“, sagt Frau Zeiler. „Mir ist es wichtig, dass die Menschen hier im Ort ihre Besorgungen weiterhin mit Herz, Nähe und einem freundlichen Wort erledigen können.“



Frau Zeiler hat die Leitung der Postfiliale in Niederreifenberg übernommen. | Foto: gs

Gerade in der Vorweihnachtszeit ist in der Filiale viel los – schließlich werden dann unzählige Päckchen, Karten und Briefe verschickt. Damit alles rechtzeitig und sicher ankommt, hat Frau Zeiler fünf hilfreiche Tipps für die Weihnachtspost zusammengestellt:

1. Frühzeitig verschicken: In der Adventszeit sind die Postwege besonders stark ausgelastet.
2. Leserlich adressieren: Eine gut lesbare Anschrift hilft, dass alles zügig ankommt.
3. Ausreichend frankieren: Bei schwereren Karten oder kleinen Geschenken lohnt sich ein kurzer Blick auf das Gewicht.
4. Bruchsicher verpacken: Empfindliche Gegenstände sollten gut gepolstert werden – dann bleibt die Freude beim Auspacken ungetrübt.
5. Persönliche Note: Eine handgeschriebene Karte oder ein lieber Gruß macht jede Weihnachtspost besonders herzlich.

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag: 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–18:00 Uhr

Samstag: 8:30–12:30 Uhr

Sonntag: geschlossen

(ze)

WEIHNACHTS- MARKT

Hessens höchstgelegener!

Samstag, 13. Dez. ab 14 Uhr
Sonntag, 14. Dez. ab 11 Uhr

Oberreifenberg Pfarrheckenfeld



Veranstalter:

Tourismus- und Kulturverein Schmitten e.V.

Weihnachtsbaum selbst schlagen

Direkt aus dem Wald: Ein Baum für Ihr Zuhause

Das Forstamt Königstein lädt auch in diesem Jahr dazu ein, frische Weihnachtsbäume direkt aus den Wäldern zu erwerben. Die Tradition, den Weihnachtsbaum persönlich unter der Anleitung von Förstern zu schlagen, erfreut sich großer Beliebtheit. Die Bäume sind unbehandelt und zeichnen sich durch ihre Frische und Langlebigkeit aus. An den in der Übersicht aufgeführten Terminen haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, in den Weihnachts-

baumkulturen des Forstamtes Königstein im Bereich Schmitten ihren individuellen Baum auszusuchen und selbst zu sägen. Angeboten werden verschiedene Größen von Nordmantannen und Nobilistannen. Das Einnetzen ist, wie gewohnt, auch in diesem Jahr kostenlos.

Wichtig: Bringen Sie bitte eine gut funktionierende Handsäge, Arbeitshandschuhe, festes Schuhwerk sowie wetterfeste Kleidung mit. (gs)

Zeiten	Treffpunkt
Samstag, 06.12.2025 10:00 – 16:00 Uhr	Parkplatz Sandplacken am Tannenheim vorbei und nach ca. 150 m auf den großen Parkplatz fahren
Samstag, 13.12.2025 10:00 – 16:00 Uhr	Parkplatz Tuttmannswald (Ponyhof Federov), Schmitten-Seelenberg
Samstag, 20.12.2025 10:00 – 16:00 Uhr	Parkplatz am Pferdskopf , Schmitten-Treisberg



Foto: pixabay

Verkauf von Weihnachtsbäumen bei Familie Schöpp

Für eine festliche Atmosphäre daheim



Foto: Pixabay

OBERREIFENBERG. In diesem Jahr lädt Familie Schöpp wieder herzlich zu ihrem traditionellen Weihnachtsbaumverkauf in der Siegfriedstraße 55 in Oberreifenberg ein. Vom 28. November bis 7. Dezember können die Kunden von Donnerstag bis Sonntag zwischen 10:00 und 18:00 Uhr und ab dem 11. Dezember bis 24. Dezember täglich immer von 10:00 – 18:00 Uhr (oder nach Vereinbarung) den perfekten Weihnachtsbaum auswählen.

Innerhalb des Gemeindegebiets werden die Bäume kostenlos nach Hause geliefert. Auf Anfrage ist auch eine Lieferung in angrenzende Orte möglich. Selbstverständlich wird Familie Schöpp ihre Weihnachtsbäume auch in diesem Jahr wieder auf dem Schmittener Weihnachtsmarkt am 13. und 14. Dezember anbieten. (gs)

Telefon: 06082 928416

Mobil: 0170 7810578

E-Mail: deschoepp@yahoo.de

Weihnachtsbaum-Abholung durch die Jugendfeuerwehren am 10. Januar 2026

Bequeme Entsorgung in Arnoldshain, Dorfweil, Niederreifenberg, Schmitten und Seelenberg

SCHMITTEN. Die Jugendfeuerwehren zeigen auch in der kommenden Saison erneut ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft für die Gemeinde: Am Samstag, den 10. Januar 2026, ab etwa 9:00 Uhr übernehmen sie die Abholung der Weihnachtsbäume in den Ortsteilen Schmitten, Arnoldshain, Seelenberg, Dorfweil, Brom-

bach, Oberreifenberg, Niederreifenberg und Hunoldstal. Die Jugendfeuerwehren holen die Bäume direkt vor den Haustüren ab und sorgen für eine fachgerechte Entsorgung.

Diese Aktion bietet nicht nur einen praktischen Service, sondern auch eine Gelegenheit für die Bürgerinnen und Bürger,

die Jugendfeuerwehren durch eine Spende zu unterstützen. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, die abgeschmückten Bäume früh morgens gut sichtbar und zugänglich vor ihren Häusern abzulegen, ohne Gehwege oder den Straßenverkehr zu behindern. (gs)

Heiligabend gemeinsam in guter Gesellschaft

Für Jung und Alt – Hauptsache nicht allein

HUNOLDSTAL. Am 24. Dezember 2025 stehen die Türen des Schützenvereins Finsterthal-Hunoldstal das zweite Mal am Heiligabend ab 16:00 Uhr offen.

Jeder der sich alleine fühlt, auch Paare jeden Alters die das Weihnachtsfest gerne in Gesellschaft verbringen möchten, sind herzlich eingeladen.

Im letzten Jahr haben sich am Heiligen Abend 20 Personen eingefunden. Dank Spenden war die Veranstaltung im letzten Jahr komplett kostenlos. Auch dieses Jahr soll es so sein. Die Organisation haben wieder Anne und Alexander Riegel inne. Klar ist aber, dass so ein Abend durch die Gemeinschaft lebt. Deshalb freuen sich beide über tatkräftige Unterstützung. Auch Sach- und Geldspenden für den Abend werden daher gerne entgegengenommen.



Foto: pexels

Auch um die Verpflegung kümmert sich wieder das Ehepaar Riegel. Es wird Plätzchen, Kaffee und Tee geben und zu späterer Stunde ganz traditionell Kartoffelsalat mit Würstchen. Wer sich mit Plätzchen, etwas Süßem oder ein wenig Dekoration beteiligen möchte, ist natürlich herzlich eingeladen, sich einzubringen.

An dem Tag steht allen Teilnehmenden im Raum Schmitten ein Bus zur Verfügung, der jene abholt, die nicht in der Lage sind, selbst zum Schützenhaus zu gelangen.

Für die Planung wird um eine verbindliche Anmeldung bis zum 3. Dezember 2025 gebeten unter Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer sowie Angabe, ob der Bus in Anspruch genommen wird. Kontakt: Anne und Alexander Riegel, Telefon 06082 924339 (bitte lange klingeln lassen ein Anrufbeantworter ist geschaltet falls niemand zu Hause ist) oder E-Mail hanneriegel@t-online.de. (hr)



HEILIGABEND GEMEINSAM IN GUTER GESELLSCHAFT

FÜR JUNG UND ALT HAUPTSACHE NICHT ALLEIN

IM SCHÜTZENHAUS IN HUNOLDSTAL

- Kaffee, Plätzchen und Tee
- Zu späterer Stunde Kartoffelsalat mit Würstchen
- Ein Bus der jene abholt, die nicht in der Lage sind, selbst zum Schützenhaus zu gelangen steht bereit im Raum Schmitten (Ober- u. Niederreifenberg, Seelenberg, Arnoldshain, Dorfweil, Brombach) und weitere Orte eventuell nach Absprache

Für die Planbarkeit wird um eine verbindliche Rückmeldung bis zum 03.12.2025 gebeten. Bei der Anmeldung sollte auch angegeben werden, ob der Bus in Anspruch genommen werden muss.

KONTAKT

06082 924229 bitte länger klingeln lassen, ein Anrufbeantworter ist geschaltet, falls niemand zu Hause ist oder hanneriegel@t-online.de

Am Königsteinchen 27 | 61389 Schmitten-Hunoldstal

24. DEZ. 2025

AB 16.00 UHR

Schönfelder Immobilien
wünscht allen
Schmittenern ein frohes Fest
und alles Gute in 2026



☎ 06084 95 17 25 www.schoenfelder-immobilien.de

Wer macht mit bei der Sternsingeraktion 2026?

Die weltweit größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder

SCHMITTEN. Die Aktion Dreikönigssingen ist die weltweit größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder! Jedes Jahr Anfang Januar bringen sie, als Könige verkleidet, den Weihnachtssegens in die Häuser und sammeln dabei für Kinder in Not auf der ganzen Welt. Bei der Aktion 2026 richten wir den Blick nach Bangladesch. Trotz Fortschritten im Kampf gegen Kinderarbeit müssen in dem südasiatischen Land noch rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten. 1,1 Millionen sogar unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Sternsinger-Partnerorganisationen setzen sich dafür ein, Kinder aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen.

Welche Kinder machen mit?

Wenn du keine Angst davor hast, ein paar Sätze vor fremden Menschen zu sprechen, Spaß hast mit Kindern 2-3 Tage lang um die Häuser zu ziehen und es dir Freude macht, Geld für andere Kinder zu sammeln, dann bist du bei uns genau richtig! Viele Menschen warten schon voller Freude auf den Besuch der Sternsinger. Dabei ist es ganz egal, welcher Religion oder Konfession du angehörst.

- Anmeldung für den Kirchort St. Karl Borromäus (Schmitten) und St. Kasimir (Seelenberg) bis zum 15. Dezember 2025 bei Ann-Cathrin Knappich per E-Mail an ann-cathrin.knappich@kath-usingerland.de oder Mobil unter 0176 56729353.
- Anmeldung für den Kirchort St. Georg (Oberreifenberg): Das Treffen für die

Anmeldung und Ausgabe der Kleider findet am 10. Dezember 2025 um 16:00 Uhr im Gemeinderaum in Niederreifenberg (!) statt. Der Gemeinderaum in Oberreifenberg steht leider nicht mehr zur Verfügung. Informationen bei Beate Beuth-Wagner unter E-Mail bemabewa@web.de oder Mobil/per Whatsapp unter 0152 01090202.

- Anmeldung für den Kirchort St. Johannes der Täufer (Niederreifenberg): Anmeldung für Kinder ab 4 Jahre bis zum 7. Dezember 2025 bei Marion Müller unter 0160 96422883 oder mueller_marion@t-online.de. Das Vortreffen zum Kennenlernen und Einkleiden der Kinder findet am 15. Dezember um 16:00 Uhr in den Räumen der Kirche in Niederreifenberg statt.

Wie ist der Ablauf in den Ortsteilen?

- **Schmitten, Arnoldshain, Hegewiese und Seelenberg:** Alle Häuser werden besucht. Wann genau welche Straßen gelaufen werden, wird eine Woche vorher über Social Media und durch Ausgänge an den Kirchen in Schmitten und Arnoldshain bekanntgegeben.
- **Dorfweil:** Die Sternsinger singen am 17. Januar um 17:00 Uhr und am 18. Januar um 11:00 Uhr vor dem Haus Wilina. Dort besteht dann die Möglichkeit, die gesegneten Aufkleber zu erhalten und eine Spende für die Dreikönigsaktion zu tätigen.
- **Brombach, Hunoldstal und Riedelbach:** Hier bitte Anmeldung bis zum 14.



Foto: gs

Januar 2026 unter E-Mail ann-cathrin.knappich@kath-usingerland.de oder Mobil unter 0176 56729353.

- **Oberreifenberg:** Die Sternsinger werden am Wochenende des 17. und 18. Januar 2026 den Segen zu den Menschen in die Häuser bringen.
- **Niederreifenberg:** Die Sternsinger verteilen am 18. Januar den Segen. Anz. bzw. Abmeldung der Haushalte bis 10. Januar bei Marion Müller unter 0160 96422883 oder mueller_marion@t-online.de. Die Haushalte, die im Vorjahr besucht wurden, werden im aktuellen Jahr automatisch wieder besucht. Los geht es um 11 Uhr mit einem öffentlichen Singen am Kriegerdenkmal in Niederreifenberg. (gs)



Meine Kamera für deinen besonderen Moment

Ob Hochzeit, Taufe, Familie oder Babybauch – ich halte fest, was dir wichtig ist.

 **Lass uns sprechen!**
www.aniescameraroll.de

Anies Camera Roll | Stefanie Albrant
Feldbergblick 4, 61389 Schmitten



**RAUMDESIGN
BUHLMANN**

Wir wünschen Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2026!

61389 Schmitten – Telefon 06084 2204 – Mobil 0170 2827750
e-mail: raumdesign.buhlmann@gmail.com

**Verkauf von
Dekorationen – Möbelstoffen
Sicht- und Sonnenschutz**

Eine Zeitreise in das alte Schmitten

Der Geschichtsverein Hochtaunus e. V. präsentiert sein Buch für Kinder und Familien

SCHMITTEN. Der Geschichtsverein Hochtaunus e.V. setzte gemeinsam mit der Autorin Petra Kaufmann und dem Verlag Begegnungen ein besonderes Zeichen für die Region. In enger Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden des Geschichtsvereins, Wolfgang Breesse, mit Thomas Grün sowie Christine Goeb-Kümmel, die einen eigenen Verlag in Schmitten betreibt, entstand ein einzigartiges Kinderbuch über den Ort Schmitten.

Die ursprüngliche Idee zu diesem Buch entstand, als Petra Kaufmann plante, ein Fotobuch für ihre Schwiegermutter zu gestalten, die in Schmitten geboren wurde. Durch historische Fotografien und alte Postkarten aus der Sammlung von Thomas Grün sowie das umfassende Wissen des Geschichtsvereins entwickelte sich das Projekt zu einem Kinderbuch, in dem die schon bekannte Kinderbuchfigur Eila spannende Abenteuer und eine Zeitreise ins alte Schmitten erlebt.

Ein besonderes Highlight des Buchprojekts ist der soziale Gedanke: Die gesamten Einnahmen des Buches fließen in die Anschaffung inklusiver Spielgeräte für das Schwimmbad in Schmitten, damit alle Kinder davon profitieren können. Die Gemeinde und lokale Unternehmen unterstützen dieses Herzensprojekt zusätzlich durch Spenden.

In der Geschichte begibt sich Eila, die ihre Abenteuer in Tagträumen erlebt, auf eine Begegnung mit Else Kröner (damals Fernau), die zusammen mit ihrem Ziehvater Dr. Fresenius viel Zeit oberhalb von Schmitten, im damaligen Jagdhaus, verbrachte. Im vergangenen Jahr wurde der Nachfolgebau, das „Haus im Wald“, ein Ort mit historischem Bezug, offiziell eingeweiht.

Das Buch-Team wurde von der Else Kröner-Fresenius-Stiftung unterstützt, hinsichtlich der Beratung und Bereitstellung von Informationen. Else Kröner hatte eine enge Verbindung zu Schmitten, fand hier Inspiration, Ruhe und teilweise auch ihr Zuhause. Das Buch würdigt ihre Rolle als eine der erfolgreichsten Unternehmerinnen der Nachkriegszeit.



Autorin Petra Kaufmann mit ihrem neuen Buch „Eine Reise durch die Zeit“. | Foto: gs

Else Kröner als Vorbild für Kinder

Else Kröner ist auch ein inspirierendes Vorbild für Kinder: Ihre Geschichte verbindet geschäftlichen Erfolg mit Empathie. Sie zeigt, dass Engagement und der Einsatz für andere ebenso wichtig sind wie unternehmerisches Denken. Besonders das soziale Projekt, dessen Einnahmen einem inklusiven Spielgerät zugutekommt, verdeutlicht, wie positiv sich Tatkraft und soziale Verantwortung auf die Gemeinschaft auswirken können.

Ein Anliegen des Buches: Heimat und Geschichte vermitteln

Das Kinderbuch möchte die Besonderheiten des eigenen Wohnorts verständlich machen und das Gefühl von Heimat vermitteln. Kinder interessieren sich für lokale Geschichte und fragen nach den Gründen für Stolpersteine, nach ehemaligen Hotels und heutigen Ruinen oder wie Spaziergänge auf der Kanonenstraße früher und heute aussahen. Die Geschichte Schmittens soll anschaulich und kindgerecht vermittelt werden, um Verständnis

und Interesse zu wecken. So kann der Wohnort Identifikation und Zugehörigkeit schaffen.

Eila erkennt im Buch, dass Schmitten nicht nur früher schön war, sondern auch heute noch seinen Charme bewahrt hat. Das Buch richtet sich an alle Schmitten-Interessierten – sowohl an Alteingesessene als auch an Zugezogene. Es dient als Erinnerungsstütze und als Verständigungshilfe, erleichtert das Ankommen und eröffnet neue Einblicke in die Gemeinde. Anschaulich gestaltet durch alte Bilder.

Der Preis für das Buch und die Verkaufsstellen

Für 6 Euro ist das Buch erhältlich. Die Einnahmen aus dem Buchverkauf fließen ausschließlich in das Kinderprojekt und tragen dazu bei, die Inklusion im Schmittener Schwimmbad zu fördern.

Zu beziehen ist das Buch direkt beim Geschichtsverein Hochtaunus, Tel. 06084 950099, und bei folgenden Verkaufsstellen, die freundlicherweise zur Verfügung stehen: Taunus Apotheke (Seelenberger Straße 1), Verkaufsladen Rüdiger Wick (Schillerstraße 8), Rathaus Schmitten an der Zentrale während der Sprechzeiten (Parkstraße 2), Café Waldschmitt in Oberreifenberg (Siegfriedstraße 7), Taunus-Informationszentrum (Oberursel-Hohemark) und Buchhandlung Weddigen in Neu-Anspach (Kirchgasse 2). (gs)



Ebenfalls von Petra Kaufmann im Verlag Begegnungen erschienen sind „Eila bei den Taunusschäfern“ und „Eila im Herzenswald“. | Quelle: Verlag Begegnungen

Terminkalender 2025/26

Veranstaltungen bis zum 21. März 2026

November		
29.11.2025 17:00 Uhr	Glühwein im Park Tourismus- und Kulturverein Schmitten e.V.	Park in Schmitten
Dezember		
Ab 01.12.2025 flexibel	Ski Opening am Skilift – Wenn der Schnee kommt ... FV „Freunde des Skilifts Oberreifenberg“ e.V.	Skilift Oberreifenberg
04.12.2025 15:00 Uhr	Schmittener Advent – Für alle Schmittener ab 65 Tourismus- und Kulturverein Schmitten e.V. & Gemeinde Schmitten im Taunus	Hattsteinhalle, Arnoldshain
05.12.2025 18:30 Uhr	ALPYNIA Weihnachtskonzert Marita Bausch-Marx und Katja Bausch	Laurentiuskirche Arnoldshain
06.12.2025 18:00 – 21:00 Uhr	Seelenberger Wintergrillen Freiwillige Feuerwehr Seelenberg	„Alt Seelenberg“ bei der Kirche
06.12.2025 16:30 Uhr	Adventsblasen Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Arnoldshain	Altes Rathaus Arnoldshain
06.12.2025 17:30 Uhr	Kartenverkauf Fremdensitzung Arnoldshain CCAK 1977 e.V.	am Brunnen in Arnoldshain
06.12.2025 19:00 Uhr	KONZERT: Duo Ferreres Khomichko (Klarinette & Klavier) KammerMusik & Literatur am Feldberg	Brunhildensteg 30, Oberreifenberg
06.12.2025 19:00 Uhr	Winterkonzert: Hashtag Sing – Der Chor und Just Ama Sing MGV 1871 Oberreifenberg/Ts e.V.	Laurentiuskirche Arnoldshain
07.12.2025 16:00 Uhr	Adventkonzert mit Britta Belena Diedrich und den Sunday Singers Evangelische Kirche Rod am Berg/Dorfweil	Evangelische Kirche Dorfweil
08.12.2025 10:00 Uhr – 13:00 Uhr	Ich backe mir meine Brötchen selbst Silbergrau Soz. Netzwerk Schmitten/Ts. e.V.	Silbergrau, Dorfweiler Str. 5
10./17.12.2025 19:00 Uhr – 20:30 Uhr	Offene Kirche Evangelische Kirche Rod am Berg/Dorfweil	Evangelische Kirche Dorfweil
10.12.2025 19:30 Uhr	41. Gemeindevertretung Sitzung Gemeinde Schmitten im Taunus	DGH Arnoldshain
13.12.2025 14:00 – 21:00 Uhr	Schmittener Weihnachtsmarkt 2025 Tourismus und Kulturverein Schmitten e.V.	Pfarrheckenfeld Oberreifenberg (Siegfried-/Ecke Limesstraße)
14.12.2025 11:00 – 19:00 Uhr	Schmittener Weihnachtsmarkt 2025 Tourismus und Kulturverein Schmitten e.V.	Pfarrheckenfeld Oberreifenberg (Siegfried-/Ecke Limesstraße)
20.12.2025 19:00 Uhr	KONZERT: Dmitry Ablogin (Klavier) KammerMusik & Literatur am Feldberg	Brunhildensteg 30, Oberreifenberg
21.12.2025 17:00 Uhr	Adventsblasen des Taunusklubs 1883 Schmitten e.V. mit der Schützenkapelle Finsterthal-Hunoldstal und FFW Schmitten	Parkplatz gegenüber Kurhaus Ochs
21.12.2025 16:30 Uhr	Waldweihnacht Evangelische Kirche Rod am Berg/Dorfweil	Start evangelische Kirche in Dorfweil
24.12.2025 ab 16:00 Uhr	Heiligabend – Gemeinsam in guter Gesellschaft für Jung und alt Hanna Riegel	Im Schützenhaus in Hunoldstal
24.12.2025 15:30 Uhr	Krippenspiel mit Christine Matthay und dem vom Kindergottesdienst Evangelische Kirche Arnoldshain	Laurentiuskirche Arnoldshain
24.12.2025 18:00 Uhr	Christvesper mit Pfarrer M. Lohenner Evangelische Kirche Arnoldshain	Laurentiuskirche Arnoldshain
24.12.2025 23:00 Uhr	Christmette mit Prädikantin Rosi Fischer Gudsus Evangelische Kirche Arnoldshain	Laurentiuskirche Arnoldshain
24.12.2025 14:00 Uhr	Krippenspiel Katholische Kirche St. Karl Borromäus	Katholische Kirche St. Karl Borromäus, Dorfweiler Straße 2
24.12.2025 17:00 Uhr	Christmette Katholische Kirche St. Karl Borromäus	Katholische Kirche St. Karl Borromäus, Dorfweiler Straße 2
25.12.2025 17:00 Uhr	Weihnachtslesung mit Pfarrer Michael Lohenner und Posaunenchor Evangelische Kirche Arnoldshain	Laurentiuskirche Arnoldshain

Weitere Termine finden Sie online unter
www.schmittten.de/kalender

Januar		
10.01.2026 09:00 Uhr	Weihnachtsbaumabholung Jugendfeuerwehren der FFW Gemeinde Schmittten im Taunus	Arnoldshain, Dorfweil, Niederreifenberg, Schmittten, Seelenberg
10.01.2026 17:00 Uhr	Weihnachtsbaum verbrennen Freiwillige Feuerwehr Niederreifenberg	Platz oberhalb der Grundschule
11.01.2026 11:01 Uhr	Kartenvorverkauf für Fassennacht in Seelenberg Freiwillige Feuerwehr Seelenberg	Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Seelenberg
16.01.2026 19:00 Uhr	Sitzung der Umweltpaten Schmittten UMPAS Schmittten	s. Internetseite: www.umpas-schmittten.de
17. – 18.01.2026	Sternsingeraktion 2026 Katholische Kirchengemeinde	Schmittener Ortsteile, siehe S. 16
17.01.2026 16:11 Uhr	Kartenvorverkauf für Faschingssitzung Oberreifenberg Freiwillige Feuerwehr Oberreifenberg	Feuerwehrgerätehaus Oberreifenberg
18.01.2026 11:00 Uhr	Ehrungsveranstaltung TSG Niederreifenberg	Jahrtausendhalle Oberreifenberg
24.01.2026 19:31 Uhr	Fassennacht in Seelenberg Motto: „Karibische Nächte“ Freiwillige Feuerwehr Seelenberg	DGH Seelenberg
25.01.2026 18:00 Uhr	Stammtisch Partnerschaftsverein Schmittten e.V.	Pizzeria Toni Oberreifenberg
31.01.2026 19:31 Uhr	Faschingssitzung Oberreifenberg Freiwillige Feuerwehr Oberreifenberg	Jahrtausendhalle Oberreifenberg
31.01.2026 19:00 Uhr	KONZERT: Herbert Schuch (Klavier) KammerMusik & Literatur am Feldberg	Brunhildensteg 30, 61389 Schmittten
Februar		
07.02.2026 19:11 Uhr	Fremdensitzung CCAK CCAK 1977 e.V.	DGH Arnoldshain
14.02.2026 13:11 Uhr	Kinderfasching CCAK 1977 e.V.	DGH Arnoldshain
14.02.2026 20:31 Uhr	Maskenball CCAK 1977 e.V.	DGH Arnoldshain
16.02.2026 19:11 Uhr	Rosenmontagsparty Heimat und Kulturverein Dorfweil	DGH Wilina Dorfweil
22.02.2026 18:00 Uhr	Jahreshauptversammlung Partnerschaftsverein Schmittten e.V.	Pizzeria Toni Oberreifenberg
28.02.2026 19:00 Uhr	KONZERT: Eliot Quartett – Streichquartetta KammerMusik & Literatur am Feldberg	Brunhildensteg 30, 61389 Schmittten
28.02.2026 20:00 Uhr	„Dance-Into-the-Night“ – Tanzparty mit Standard/Latein/Discofox Tanzsportgemeinschaft Schwarz-Rot Schmittten e.V.	DGH Arnoldshain
28.02.2026 20:00 Uhr	Stand-up-Comedy Peter Kunz – Hesskalation Tour Tourismus und Kulturverein Schmittten e.V.	Jahrtausendhalle Obereifenberg
März		
15.03.2026 08:00 – 18:00 Uhr	Kommunalwahl	
21.03.2026 19:30 Uhr	Reifenberger Rock Festival mit „Good Stuff“ und „Cherry Gang“ 155 Jahre MGv 1871 Oberreifenberg/Ts.e.V.	Jahrtausendhalle Oberreifenberg
Hinweise		
Aktuelle Sitzungstermine der öffentlichen Gemeindevertretersitzungen u. Ausschüsse sind im Ratsinfosystem, auf www.schmittten.de/ratsinfosystem und in der Tagespresse zu finden.		
Die Gemeinde Schmittten im Taunus übernimmt keine Garantie für die Durchführung der Veranstaltungen. Gerne füllen wir den Veranstaltungskalender und freuen uns über Ihre Hinweise.		

(gs)

Schmitten ist Gastgeber

Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes in Niederreifenberg

NIEDERREIFENBERG. Die Gemeinde Schmitten gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren Schmitten war in diesem Jahr Gastgeber für die Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes. Der Vorsitzende Norbert Fischer begrüßte in der vollbesetzten Hochtäunushalle am 12. September Einsatzkräfte der Feuerwehren im Hochtäunuskreis und zahlreiche Ehrengäste aus Bund, Land und Kreis. (gs)



Die Versammlung in der Hochtäunushalle war sehr gut besucht. Viele Ehrengäste aus Bund, Land und Kreis waren gekommen, um Wertschätzung zu zeigen und Dank auszusprechen. | Foto: jk



Der neue Kreisbrandinspektor ab 1. April 2026, Martin Gondor stellt sich vor. | Foto: jk



Wehrführer Andreas Knippler aus Niederreifenberg (Mitte) wird vom Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbands, Norbert Fischer (links), für besondere Verdienste ausgezeichnet. | Foto: jk



Bürgermeisterin Julia Krügers würdigt in ihrem Grußwort die hervorragende Arbeit der Schmittener Wehren und dankt allen Kräften von Feuerwehr, Polizei, Rettung für die gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung. | Foto: jk

Bild rechts: Vor der Versammlung wird die neueste Technik der Feuerwehren im Hochtäunuskreis vorgestellt. Im Bild der ferngesteuerte Löschroboter LUF nano der Bad Homburger Wehr. | Foto: jk



Kameraden der künftigen Freiwilligen Feuerwehr Nord aus Dorfweil und Brombach präsentieren das neue LF10. Mit den Kollegen aus Arnoldshain und Niederreifenberg. | Foto: jk



Ehrung für herausragendes Engagement und sportliche Höchstleistungen

Jetzt Schmittener Bürgerinnen, Bürger und Sportlerinnen und Sportler für die Auszeichnungen vorschlagen!



Ein Abend für das Ehrenamt in der Jahrtausendhalle – hier die Träger der Bürgermedaille 2023. | Foto: gs

SCHMITTEN. Die Bürgermedaille ist eine besondere Auszeichnung, die Menschen ehrt, die sich in besonderem Maße für das Gemeinwohl engagiert und durch ihren Einsatz das Leben in unserer Gemeinde nachhaltig bereichert haben. Sie wird an Bürgerinnen und Bürger verliehen, die sich durch außergewöhnliche freiwillige Leistungen oder langjähriges soziales Engagement auszeichnen. Im Rahmen dieser Verleihung wird das Engagement von Einzelpersonen oder Gruppen in den Mittelpunkt gerückt, deren Einsatz unsere Gemeinschaft stärkt und fördert.

Ihre Vorschläge für die Bürgermedaille

Wir laden alle Schmittener Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, ihre Vorschläge für

die Verleihung der Bürgermedaille einzureichen. Kennen Sie jemanden, der sich durch seine besondere Leistung oder sein kontinuierliches Engagement für das Gemeinwohl ausgezeichnet hat? Dann teilen Sie uns bitte den Namen und eine kurze Beschreibung der Verdienste mit. Die Vorschläge bitte an gemeinde@schmitt.de Stichwort „Bürgermedaille“ oder „Sportlerehrung“ bis spätestens 27. Februar 2026 eingereicht werden. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen und darauf, diese engagierten Mitbürger zu ehren!

Sportlerehrung für unsere erfolgreichsten Athleten

Neben der Bürgermedaille steht auch die

jährliche Sportlerehrung an. Diese Anerkennung ist für Sportlerinnen und Sportler, die durch herausragende Leistungen auf lokaler, nationaler oder internationaler Ebene auf sich aufmerksam gemacht haben, egal ob Einzelsportler, Mannschaft oder Sportgruppe.

Vorschläge für die Sportlerehrung willkommen

Sie kennen jemanden, der in diesem Jahr durch sportliche Höchstleistungen glänzt hat? Wir freuen uns über Vorschläge, um diese sportlichen Erfolge entsprechend zu würdigen. Bitte reichen Sie Ihre Empfehlungen für Sportler oder Sportteams ebenfalls bis zum 27. Februar 2026 bei der Gemeinde ein.

Gemeinsam möchten wir das Engagement und die Leistungen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie Sportlerinnen und Sportler in einem festlichen Rahmen feiern. Der Ehrenamtsempfang mit Sportlerehrung 2026 wird am

Freitag, den 24. April 2026 stattfinden. Ihre Vorschläge sind ein wichtiger Bestandteil dieser Ehrungen – wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung!

(gs)



Vorschläge bitte an gemeinde@schmitt.de, Stichwort „Bürgermedaille“ oder „Sportlerehrung“

Einsendeschluss: 27.02.2026

Alle bisherigen Preisträger und die Regeln, nach denen die Bürgermedaille und die Sportlerehrung vergeben wird finden Sie auf:

www.schmitt.de/freizeit-tourismus/ehrenamt-vereine/buergermedaille

Haus und Rohr/ Kanalservice Edvin



Notdienst | 24/7 erreichbar

- Kanalreinigung
- Kanalsanierung
- Rohrreinigung
- Entsorgung
- Beratung und Planung
- Wartung und Inspektion

Hessenstr. 1a • 61276 Weilrod

Telefon 06083 8809928 • Mobil 0176 22163555

E-Mail edvinhausundkanalservice@outlook.de

Seniorenfahrt nach Lohr am Main 2026

Auf Entdeckungstour durch Lohr am Main mit dem Tourismus- und Kulturverein Schmitten e.V.

SCHMITTEN. Der Tourismus- und Kulturverein Schmitten e.V. lädt am Donnerstag, den 11. Juni 2026, erstmals wieder zum Seniorenausflug ein. Ziel ist die idyllische Stadt Lohr am Main, die mit ihrer schönen Altstadt und der reizvollen Lage im Spessart zu einem unterhaltsamen Ausflugs- tag ein- lädt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen besteht Gelegenheit zu einer geführten Stadtbesichtigung sowie zu einer gemütlichen Schifffahrt mit Kaffeegedeck. Die Rückkehr nach Schmitten ist gegen 18:00 Uhr geplant.

Tagesablauf

08:30 Uhr – Abfahrt

Der Bus startet um 08:30 Uhr an Ihrer jeweiligen Abfahrtsstelle (bzw. Zweithalte- stelle in den Ortsteilen).

Bitte seien Sie pünktlich, da der Fahrplan eng getaktet ist und auf Nachzügler:innen leider nicht gewartet werden kann.

Ca. 10:00 Uhr – Ankunft in Lohr am Main
Nach etwa 90 Minuten Fahrt erreichen wir den Schlossplatz in Lohr am Main. Vor Beginn des Programms besteht Gelegenheit, die öffentlichen Toiletten aufzusuchen.

10:30 Uhr – Stadtführung durch Lohr
Unsere rund 60-minütige Stadtführung beginnt um 10:30 Uhr. Sie führt uns durch verschiedene Epochen der Stadtgeschichte und erzählt interessante Begebenheiten aus dem Leben in Lohr. Die Altstadt ist eben- erdig gepflastert und verfügt über einen Rollator-Weg – die Führung ist somit auch für Teilnehmende mit eingeschränkter Mobilität gut geeignet.

11:30 Uhr – Mittagessen im „Keiler Brauhaus“

Nach der Stadtführung erwartet uns ein ge- meinsames Mittagessen im Keiler Brauhaus, direkt am Beginn der Fußgängerzone. Zur Auswahl stehen zwei Gerichte:

- Hähnchenbrust Hubertus mit Champignonsoße, Rösti und Salat
 - Vegetarische Käsespätzle mit Salat
- Getränke und zusätzliche Speisen sind nicht im Preis enthalten und werden vor



Foto: Adobe Stock

Ort individuell bezahlt. Das Restaurant bietet eine gemütliche, modern-rustikale Atmosphäre, einen kleinen schattigen Biergarten sowie eine barrierearme Toilette im Erdgeschoss.

12:30 – 14:15 Uhr – Zeit zur freien Verfügung

Nach dem Mittagessen haben Sie Gelegen- heit, die charmante Altstadt von Lohr in- dividuell zu erkunden, in kleinen Läden zu stöbern oder einen gemütlichen Spazier- gang entlang des Mains zu unternehmen.

14:15 Uhr – Weiterfahrt zur Schiffs- anlegestelle

Der Bus fährt um 14:15 Uhr vom Schloss- platz (Touristeninformation) zur nahegele- genen Schiffsanlegestelle.

14:30 – 16:00 Uhr – Schifffahrt mit dem „Maintal-Bummler“

Genießen Sie eine 90-minütige Rundfahrt auf dem Main entlang der herrlichen Ufer- landschaft. Kaffee und Kuchen werden auf dem für uns reservierten Unterdeck serviert (im Preis enthalten). Weitere Ge- tränke oder Snacks können individuell be- stellt werden. Das Schiff verfügt über ein offenes Oberdeck mit Sonnen- und Regen- schutz; beim Einstieg helfen Ihnen gerne unsere Begleitpersonen.

16:00 Uhr – Rückfahrt nach Schmitten

Nach der Schifffahrt treten wir die Heim- reise an. Die Ankunft in Schmitten ist für ca. 17:30 – 18:00 Uhr geplant.

Teilnahmebedingungen & Informationen

- Teilnehmerkreis: Schmittener Bürger:innen ab 65 Jahren (Alleinste- hende sind herzlich willkommen).
- Eigenanteil: 39 € pro Person (inkl. Busfahrt, Stadtführung, Mittagessen und Schifffahrt mit Kaffeegedeck). Zahlbar per Überweisung bis zum 27.02.2026.
Empfänger: Tourismus und Kulturverein e.V.
IBAN: 5374 2802 5920 1692
Bank: Naspa
Verwendungszweck/Betreff: Seniorenfahrt 2026, Vor- und Nachname.
Bitte achten Sie darauf, den korrekten Verwendungszweck anzugeben, damit die Zahlung eindeutig zugeordnet werden kann.
- Anmeldung: Bitte bis 2. März 2026 im Rathaus Schmitten.
- Mitgebrachte Speisen und Getränke dürfen im Restaurant und auf dem Schiff nicht verzehrt werden.
- Gesundheitliche Betreuung: Begleitet werden Sie vom Sanitätsdienst des Deutschen Roten Kreuz Schmitten. (gs)

Kontakt bei Fragen

- Frau Patricia Sell,
Vorzimmer Bürgermeisterin
Julia Krügers – Tel. 06084 4633
- Frau Sarah Luvera,
Geschäftsführerin Tourismus- und Kulturverein – Tel. 06084 4634

FRÜHLINGS FAHRT FÜR SENIOREN Lohr am Main 11.06.26

08:30 - 18:00 Uhr



VERANSTALTER

Tourismus- und Kulturverein Schmitt e.V.

Bürgerstiftung fördert Kunst in Schmitten

Nagelskulptur erinnert an die historischen Wurzeln



Die neue Nagelskulptur erinnert an die Tradition der Nagelschmieden. | Foto: gs

SCHMITTEN. „Ich hoffe, dass die Nagelskulptur an diesem besonderen Ort zu einem Wahrzeichen für Schmitten wird“, sagte Anke Wulff-Warlich. Mit ihrer Idee einen mehr als mannshohen Nagel auf dem kleinen Platz gegenüber der katholischen Kirche in Schmitten aufzustellen, hat sie beim elften Ideenwettbewerb der Bürgerstiftung Schmitten eine Fördersumme in Höhe von 3.000 Euro erhalten. Die Taunus-Sparkassen-Stiftung hat zusätzlich 1.500 Euro zur Verfügung gestellt.

Das reichte gerade mal für die Materialkosten und einen Teil der 230 Facharbeitsstunden. Denn Metallbauer und Künstler Luigi Mulé aus Kelkheim, der schon mehrere Kunstwerke für den öffentlichen Raum erstellt hat, und die Ideengeberin haben einen zweiten liegenden und krummen Nagel ergänzt. „Von dem Ensemble gehen noch mehr Gedanken und Emotionen aus“, so Wulff-Warlich. Sie hat die Erstellung der Skizze und Begleitung der Umsetzung ehrenamtlich übernommen und Mulé hat als Künstler entsprechenden Idealismus mitgebracht.

Über 50 Besucher wollten am Freitagmittag bei der Enthüllung des Kunstwerkes dabei sein. Für Bernhard Eschweiler, den Vorsitzenden des Stiftungsrates der Bürgerstiftung, war das ein Zeichen dafür, dass

dieses Projekt auch für die Bevölkerung ein ganz besonderes darstellt. Es ist nicht das erste in der Schillerstraße, wo seit zehn Jahren, ebenfalls von der Bürgerstiftung Schmitten gefördert, ein deutlich kleinere Nagel, ein Banner und Informationsschilder auf die Geschichte des ehemaligen Dorfes der Nagelschmiede hinweist.

Bürgermeisterin Julia Krügers (CDU), die darauf feststellte, dass das Mühlbachhaus in Niederreifenberg ein bauliches Denkmal für das einst so schwere Handwerk ist, freute sich, dass nun ein wunderschönes Kunstwerk am geographischen Mittelpunkt der Gemeinde dazu gekommen ist. Das ist nicht zu übersehen und braucht angesichts seiner Größe, der stehende Nagel ist 2,70 Meter hoch, ein solides Fundament. „Dies auf dem felsigen Untergrund zu erstellen war wie eine Operation am offenen Herzen, wir haben dafür eine Tonne Beton gebraucht“, so die Bürgermeisterin. Auf Anfrage der Presse sind der Gemeinde dadurch Kosten in Höhe von 5.000 Euro entstanden. (evk)



Große Freude: Anke Wulff-Warlich aus Schmitten hat das Herzensprojekt zusammen mit Künstler Luigi Mule aus Kelkheim realisiert. | Foto: gs

WIR WÜNSCHEN IHNEN

besinnliche

Feiertage

&

EIN SCHÖNES NEUES JAHR!

Unsere Ausstellung
ist zwischen den
Jahren geschlossen.

**Wir sind ab
2. Januar 2026
wieder für Sie da!**

Müller+Co GmbH
 Merzhausener Straße 4 - 6
 61389 Schmitten-Brombach
 Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de



Im Frühjahr wird die Emser Straße saniert

Hessen Mobil plant grundlegende Erneuerung der Landstraße L3276

NIEDERREIFENBERG. Hessen Mobil plant ab Frühjahr 2026 eine grundlegende Sanierung der Landstraße L3276. Betroffen ist der Abschnitt zwischen der L3025 (Brunhildestraße in Niederreifenberg) und der L3023 (Kittelhütte). Nach Angaben der Straßenmeisterei Usingen kann die verkehrssichere Unterhaltung dieses Streckenabschnitts künftig nicht mehr gewährleistet werden, eine Sanierung dringend erforderlich. In der Ortsdurchfahrt Niederreifenberg ist eine grundlegende Erneuerung der Hauptstraße und der Emser Straße geplant. Im Zuge der Sanierung ist seitens der Gemeinde zudem ein barrierefreier Ausbau der Gehwegenanlagen vorgesehen. Beson-

ders an Engstellen werden die Gehwege verbessert und als sogenannte „weiche Separation“ ausgeführt. So kann eine mobilitätseingeschränkte Person bei Bedarf auf die Fahrbahn ausweichen, ohne eine Bordsteinkante überwinden zu müssen.

Die Kosten für die Fahrbahnsanierung werden vom Land getragen. Die Finanzierung des Gehwegausbaus erfolgt über die wiederkehrenden Straßenbeiträge, d.h. anteilig durch die Gemeinde und alle beitragspflichtigen Grundstückseigentümer im Abrechnungsgebiet Niederreifenberg. Die Bauverwaltung hat alle betroffenen Eigentümer schriftlich informiert. (gs)



Foto: iStock

Neue Bistro-Terrasse im Freibad

Sicherheit für Gäste am Abend und in der Wintersaison

SCHMITTEN. Unmittelbar nach Ende der Freibadsaison und vor Beginn des Winterbetriebs vom Feldberger Poolblick wurde im Freibad neben dem Bistro eine neue, windgeschützte Terrasse angelegt. Das Freibad schließt während der Saison um 20:00 Uhr. Ab da gibt es keine Aufsicht durch die Bademeister. Gleichzeitig war der Zugang zum Schwimmbecken nicht

gesichert. Ein sehr hohes Sicherheitsrisiko für Gäste, Familien und Kinder, die den Abend auf der Terrasse des Bistros verbringen wollen. Auch die großen, fest im Boden verankerten Sonnenschirme in der Zufahrt für die Feuerwehr und Rettung wären im Notfall zum Problem geworden. Rechtzeitig vor dem Saisonstart im nächsten Jahr wird um die neue Terrasse noch

die Absturzsicherung angebracht, begrünt und am Eingang ein neuer Zaun und ein Tor angebracht. Damit kann der Aufenthalt im Bistro künftig sicher genossen werden. Die Maßnahme ist u.a. möglich, dank der Unterstützung der Freibad Sponsoren und treuen Werbepartner (siehe www.schmitt.de/freibad).

Vielen Dank!

(gs)



Die neue, windgeschützte Terrasse liegt zwischen Kinderbecken und Bistro. | Foto: am

Gemeinsam hoch hinaus mit der Dorfentwicklung

Die Umsetzung der Maßnahmen schreitet gut voran

SCHMITTEN. Schmitt im Taunus ist seit 2021 Förderschwerpunkt im Dorfentwicklungsprogramm Hessen. In der Konzeptphase wurde mit einer rekordverdächtigen Bürgerbeteiligung das sogenannte Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept (IKEK), mit dem Leitbild „Schmitt – Gemeinsam Hoch Hinaus!“ erarbeitet. Seit 2024 läuft nun die Umsetzung der gemeinsam definierten Maßnahmen, und 2023 fertiggestellt. „Die Dorfentwicklung bringt Menschen zusammen, stärkt unseren Ort und steigert die Lebensqualität“ so die Bürgermeisterin Julia Krügers.

Der Status der Dorfentwicklungsmaßnahmen 2024 & 2025 im Überblick

Aktuell wurden Fördermittel in Höhe von 409.000 Euro bewilligt. Die Eigenmittel der Gemeinde sind 360.000 Euro.

- ✅ fertiges Projekt
- ✂ in Arbeit
- 🕒 noch nicht begonnen

✅ Verfahrensbegleitung

Die weitere Verfahrensbegleitung in der Umsetzungsphase macht das Büro CIMA Beratung + Management GmbH.

✅ Städtebauliche Beratung

Bis 2028 können private Eigentümer von Häusern mit dem Baujahr 1950 und älter innerhalb der Fördergebiete in allen Ortsteilen von Fördergeldern profitieren. Die Beratung ist kostenlos. Bisher wurden 53 Beratungen durchgeführt. Sie haben auch Interesse? Bitte wenden Sie sich an die Bauverwaltung, Marion Dietrich.



Foto: evk

Mehr Informationen unter:
www.schmitt.de/dorfentwicklung



Das Leitbild für die Dorfentwicklung in Schmitt. | Copyright: CIMA

✅ Förderung von Kleinstprojekten
Erstmals wurden in diesem Jahr Kleinstprojekte mit einem Wert von 21.000 Euro gefördert. Alle Anschaffungen durch die Vereine bzw. Institutionen sind erfolgt. Die Auszahlung erfolgt nach Bewilligung.

✅ Kriegerdenkmal Dorfweil – abgeschlossen



Foto: jk

✅ Sanierung der Stützmauer Park Schmitt (Phase 1) – abgeschlossen



Foto: uw

✂ Planung Park Schmitt (Phase 2)

Derzeit arbeitet das Planungsbüro Weiss und Becker an einem Vorschlag für die abschließende Gestaltung des Parks, insbesondere die Gestaltung der Fläche für kleine Veranstaltungen wie „Wein im Park“, Sitzmöglichkeiten und Bäume.

✂ Konzepterstellung zur Sicherstellung der ärztlichen/med. Versorgung
Das beauftragte Fachbüro dostal & partner hat die Schmittener Ärzte und lokalen Akteure in der Pflege- und Gesundheitsversorgung befragt. Der Dialog mit den Hausärzten läuft. Das Büro ist spezialisiert auf Lösungen zur Bewältigung des Ärztemangels durch Konzeptionierung, Gründung und Betrieb von Medizinischen Versorgungszentren.



Foto: pexels

✂ Sanierung der Alten Schule Treisberg
Dach und Fassade des Denkmals sollen erneuert werden. Die Dacharbeiten sind weitestgehend abgeschlossen. Nach Vorliegen des von der unteren Denkmalschutzbehörde geforderten restauratorischen

Schmittener

Gutachtens konnte mit den Maler- und Verputzarbeiten begonnen werden.



Foto: md

✂ Sanierung des Ofens im Backhaus Hunoldstal

Der Ofen im denkmalgeschützten Backes wurde in Eigenleistung von Hunoldstaler Bürgern abgebrochen. Der Neubau des Ofens erfolgt in Absprache mit den ehrenamtlichen Unterstützern und der beauftragten Firma ab voraussichtlich November.



Foto: evk

✂ Modernisierung Treffpunkt Hunoldstal (Hunseler Sonneneck) *Bild rechts*

Die Umsetzung ist in vollem Gange. Siehe ausführlicher Bericht auf Seite 28 in dieser Ausgabe.

✂ Konzept bauliche Substanz und Potenziale Dorfgemeinschaftshäuser
Ein Dorfgemeinschaftshaus (DGH) ist ein kommunales Gebäude zur gemeinschaftlichen Nutzung in den verschiedenen Ortsteilen. Die Errichtung von DGHs war ein Kernpunkt des zu Beginn der 1950er-

Jahre aufgestellten sogenannten „Hessenplans“. Das Fachbüro CIMA Beratung + Management GmbH wurde beauftragt, das Konzept zu erarbeiten, u.a. aktiver Einbindung und Beteiligung von Vertretern der einzelnen Ortsteile. Die Erhebung von Daten und Vorbereitung des Workshops ist terminlich bis Ende des Jahres geplant. Der Workshop ist auf Mitte Januar 2026 avisiert.



Foto: jk

✂ Sanierung Belag Multifunktionsfeld Arnoldshain

Die Bewilligung liegt vor. Eine Ausführung erfolgt je nach Witterung ab Mai 2026.



Foto: jk

🕒 Dorftreff Seelenberg

Der kleine Platz am DGH Seelenberg kann zu einem attraktiven Treffpunkt umgestaltet werden. Voraussetzung: Die Seelenberger ziehen mit und es finden sich Menschen, die zusammen mit den Vertretern der Steuerungsgruppe, Michal Vankov und Petra Weber, Ideen entwickeln und mit anpacken wollen. => Kontakt über www.schmittener.de/dorfentwicklung.

✂ Multifunktionaler Treffpunkt Brombach (Brombacher Born)

Die Planung und Kostenermittlung für die Umgestaltung und Aufwertung rund um „Brombacher Born“ mitten im Ort läuft. Hier soll sich künftig die Dorfgemeinschaft treffen können. Auch ein Bücherschrank ist angedacht.

🕒 Fassadengestaltung Altes Rathaus Oberreifenberg

Ausführung soll in 2026 erfolgen.

🕒 Einbau einer barrierefreien Toilette in der Jahrtausendhalle Oberreifenberg
Die Baugenehmigung liegt mittlerweile vor. Damit könnte die Maßnahme nun auch gefördert werden.

✂ Konzepterstellung Ortskerngestaltung Schmittener (Strategischer Sanierungsbereich)

Wie kann es gelingen, dass die Dorfweiler Straße als strategischer Sanierungsbereich mit höherer Förderquote auch für private Eigentümer anerkannt wird? Wie soll der Bereich gestaltet werden? Der Bereich Dorfweiler Straße in Schmittener mit Co-Working und möglicher Verbindung fußläufig zum Rathaus soll aktiviert werden.

Die Arbeiten am Konzept dazu laufen.

Alle Maßnahmen für das Jahr 2026 werden in der Ausgabe 1/2026 der *Schmittener Nachrichten* vorgestellt.

(gs)

„Hunsler“ Sonneneck im Herzen des Dorfs

Lebendiger Treffpunkt dank Dorfentwicklungsprogramm

HUNOLDSTAL. Ende August fiel der Startschuss für die Arbeiten zum neuen Dorftreff vor dem Dorfgemeinschaftshaus Hunoldstal. Unter tatkräftiger Mitwirkung der Dorfgemeinschaft entsteht hier das „Hunseler Sonneneck“, als lebendiger Treffpunkt für alle Generationen. Das Projekt ist eine geförderte Maßnahme aus dem Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK) der Dorfentwicklung und wirkt schon jetzt: Es hat das Gemeinschaftsgefühl im Dorf gestärkt und bringt die Menschen jetzt schon in der Dorfmitte zum geselligen Miteinander zusammen.

Mehr erfahren? Zur Webseite geht es unter www.hunseler-sonneneck.de (gs)



Liebevolle Dekoration der Milchküche.
| Foto: jk



Starke Dorfgemeinschaft – gemeinsam wird tatkräftig angepackt! | Foto: jk



Das Projektteam Patrycja Rakoczy, Gregor Voßenkaul, Diana Voßenkaul, Arthur Jansen und Anna Smyrek (von links).
| Foto: jk



Die ehemalige Milchküche wurde neu hergerichtet und dient künftig für die Lagerung der Getränke. | Foto: jk



Hier entsteht eine Sitzrunde mit Feuerstelle (links) und ein Dorftreff mit Baum (rechts). | Foto: md



Letzter Arbeitseinsatz der Dorfgemeinschaft für dieses Jahr am 8. November: Das Ergebnis kann sich sehen lassen! | Foto: md



Vor dem Dorfgemeinschaftshaus entsteht ein attraktiver Treffpunkt für alle Generationen. Die Sitzblöcke sind schon gesetzt. Bald werden auch Apfelbäume gepflanzt. | Foto: md



Falco Schäfer aus dem Projektteam hat den Abbruch am Beginn unterstützt. | Foto: jk

Kitakinder als Gärtner

Bürgerstiftung besucht Förderprojekt im Spatzennest



Die Erzieher Regine Reinhold und Jens Oehlmann zeigen dem Stiftungsratsvorsitzenden Bernhard Eschweiler (von links), was sie mit dem Preisgeld angeschafft haben und wie viel Spaß die Kitakinder bei der Ernte von Karotten und Tomaten haben | Foto: evk

ARNOLDSHAIN. Begeistert ziehen die Kinder der Naturgartengruppe der gemeindlichen Kita Spatzennest Arnoldshain Karotten aus der Erde. Ein paar Monats-erdbeeren zum Naschen ernten sie auch. Zwischen einigen schon knallroten Tomaten hängen jede Menge noch unreife Früchte. Und ob sich aus den letzten Blüten noch weitere Tomaten entwickeln, die sie ernten und nachreifen lassen können, werden sie abwarten.

Die Tomatenpflanzen haben die Mädchen und Jungen schon im März aus Samen in zwei mobilen Treibhäusern angezogen und dann in ihrem neuen Garten „Auf der Platt“ in die Erde gesetzt. Der „Spatzen-garten“ befindet sich oberhalb der evan-

gelischen Kirche Arnoldshain, ganz in der Nähe der im Vorjahr von der Gemeinde errichteten Schutzhütte für die Naturgartenkinder. Die bisherige Brachfläche haben die Besitzer der Kita zur Verfügung gestellt. Die Kinder haben ihren Garten mit den Erziehern und ihren Eltern erst in diesem Jahr angelegt, inklusive Hochbeet und Wassertank.

Ein Teil der Wiese mit einem alten Fliederbaum und drei Beerensträuchern am Rand ist geblieben.

Die andere Hälfte ist in ein Beet umgewandelt worden. Damit die Kinder dabei mithelfen konnten und jetzt auch ordentlich gärtnern können, hat die Kita für ihr Projekt „Kinder bauen einen Garten“ beim

elften Ideenwettbewerb der Bürgerstiftung Schmittener eine Prämie von 900 Euro erhalten für die Anschaffung von kindgerechten Arbeitsgeräten.

Stiftungsratsvorsitzender Bernhard Eschweiler hat jetzt die kleinen Gärtner besucht und beobachtet, wie sie unter Anleitung der Betreuer Jens Oehlmann und Regine Reinhold mit den 15 Minispaten in der Erde buddeln und das Grün der geernteten Karotten mit kleinen Schubkarren zum Komposthaufen fahren. Und er hat sich erzählen lassen: „Als es im Sommer heiß war, haben wir mit unseren neuen Gießkannen auch Wasser aus dem Regentank geholt, damit unsere Pflanzen nicht vertrocknen.“ Dass man Tomaten nur von unten gießen darf, wissen sie längst und beim Jäten zupfen sie fachmännisch das heraus, was das Gedeihen der Nutzpflanzen stört.

Nicht nur die Kinder kümmern sich voller Hingabe um ihren Garten. Kitaleiterin Iris Macholl hat festgestellt, dass auch die Eltern durch das Projekt noch mehr zusammengewachsen sind. Väter und Mütter haben nicht nur bei der Gartengestaltung tatkräftig mit angepackt und in den Ferien das Gießen übernommen. Sie haben über die sozialen Medien Spendenangebote für eine kleine Gartenhütte und Bänke an Land gezogen, diese abgeholt und aufgebaut. Kleine Kostproben aus dem Eigenanbau dürfen die Nachwuchsgärtner auch mit nach Hause nehmen, damit ihre Eltern schmecken können, wie viel besser das Aroma ist als das von gekauftem Gemüse. (evk)

Wir wünschen Euch schöne Feiertage und einen tollen Start ins neue Jahr!



ESSER
DRUCK & MEDIEN

druckerei-esser.de
06083 959823-0

Frohe Weihnachten



Wir wünschen eine gemütliche Adventszeit und ein gesundes 2026

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue im letzten Jahr!

ALDIS EID

BRENNSTOFFE

Wir haben Betriebsferien:
03.01. – 10.01.2026

06084/3321 info@eid-heizol.de www.eid-heizol.de

Mehr Sicherheit für Senioren

Ehrenamtliche Sicherheitsberater bieten ab jetzt Hilfe

SCHMITTEN. Aus Gutgläubigkeit werden ältere Menschen immer häufiger zu Opfern krimineller Handlungen, aus Unsicherheit in Verkehrsunfällen verwickelt. Um dem vorzubeugen bildet die Polizei bildet seit 2018 ehrenamtliche Sicherheitsberater für Senioren aus.

Im Dorfgemeinschaftshaus in Arnolds-hain fand unter Leitung der Schutzfrau vor Ort, Polizeihauptkommissarin Katja Jokiel-Gondek, die Schulung für weitere 16 Sicherheitsberater statt. Unterstützung bei der zweitägigen Ausbildung hatte Jokiel-Gondek von Referent Martin Haase von der Regionalen Kriminalinspektion, Polizeihauptkommissar Ralf Bentert vom Regionalen Verkehrsdienst und Kriminalhauptkommissar Leopold-Klemm. Sicherheitsberater Carsten Puls berichtete von seinen Erfahrungen.

Als Gastgeber freuten sich Schmittens Bürgermeisterin Julia Krügers (CDU) und ihre Mitarbeiterin Patricia Sell genauso wie Friedrichsdorfs Bürgermeister Lars Keitel (Grüne) und seine Mitarbeiterin Stefanie Schad, dass aus ihren Kommunen jeweils sechs Ehrenamtliche bereit sind, präventiv zur Vermeidung von Straftaten zum Nachteil von Senioren tätig zu werden. Aus Grävenwiesbach haben zwei Freiwillige an dem Seminar teilgenommen und aus Usingen und Weilrod, wo wie in Neu-Anspach und Wehrheim sowie in Bad Homburg, Kronberg, Friedrichsdorf schon weitere Sicherheitsberater aktiv sind, je einer.

Laut Jokiel-Gondek sollen die Sicherheitsberater auf kommunaler Ebene als Ansprechpartner und Multiplikatoren die polizeiliche Präventionsarbeit unterstützen, wenn es um für Senioren relevanten Themen geht. „Sie klären quasi durch sachkundige Beratung auf Augenhöhe ältere Menschen auf über Kriminalitätsbereiche, die sie betreffen könnten. Und sie helfen Ängste abzubauen und die subjektive und objektive Sicherheit zu stärken“, sagte sie. Wie Jokiel-Gondek und Haase deutlich machten, werden Betrüger immer dreister ihre Tricks immer ausgeklügelter, um ihre Opfer in die Falle zu locken. Haase warnte eindringlich davor auf Kleinanzeigen mit „Kaufe an“ zu reagieren. Er sagte: „Pelze,

Porzellan und Teppiche kauft keiner mehr. Es geht nur um Gold, das man zu Niedrigpreisen erwerben will.“ Oftmals seien solche Anzeigen auch nur ein Vorwand um in die Wohnung zu kommen und unbemerkt etwas zu stehlen.

Als weitere Gefahren nannte Jokiel-Gondek Betrügereien am Telefon wie Enkeltrick und Schockanrufe oder Anrufe von angeblichen Polizisten, Mitarbeitern des Finanzamts oder eines Bankinstituts. Eine Masche um an Kontodaten zu kommen, seien Hilferufe von angeblichen Angehörigen oder falsche Gewinnversprechen über WhatsApp. An der Haustür gaukelten Bösewichte gerne vor, dass sie Hilfe brauchen, um ins Haus zu gelangen. Taschen- und Trickdiebstahl funktioniert durch Ablenkung oder Unachtsamkeit von Senioren.

Wie sich Gefahren im Internet vorbeugen lässt, darüber informierte Klemm die angehenden Sicherheitsberater. Die erfuhren von Bentert Wissenswertes über Sicherheit für Senioren im Straßenverkehr. Aufgabe der Sicherheitsberater ist die Beratung im regionalen oder persönlichen Umfeld in der Familie, der Nachbarschaft, im Bekanntenkreis oder für Seniorengruppen. Sie geben in Einzelgesprächen oder Vorträgen Tipps zum Schutz vor Straftaten. Und weil es nicht ihre Aufgabe ist, selbst Betrüger zu fassen, sind sie Ansprechpartner und Verbindungspersonen zur Polizei.

Wer einen Sicherheitsberater für einen Verein oder eine Organisation sucht, kann sich melden bei Polizeihauptkommissarin Katja Jokiel-Gondek in der Polizeidienststelle Usingen, in der Weilburger Straße 2 in Usingen, unter Telefon 06081 9208108 oder per Mail unter svo.pst-usingen.ppwh@polizei.hessen.de.

(evk)



Den Infolyfer zum Thema finden Sie in dieser Ausgabe der Schmittener Nachrichten!

REICHEL & STEINMETZ

*wünscht himmlische Weihnachten,
begleitet von Liebe, Freude,
Ruhe und Besinnlichkeit
sowie ein wundervolles
neues Jahr
voller Zufriedenheit,
Glück und Wohlbefinden.*

Reichel & Steinmetz GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik • Kundendienst
info@reichel-steinmetz.de • www.reichel-steinmetz.de
Schmitt 0 60 82 / 6 45 • Neu-Anspach 0 60 81 / 89 56

Wir **WARTEN AUF
DICH!**

**ZAHNMEDIZINISCHE(R)
FACHANGESTELLTE(R)**

**DEINE NEUE
KOLLEGIN?**

JETZT BEWERBEN



MEINE ZAHNÄRZTE
ZAHN+ZENTRUM

INFO@MEINE-ZAHNAERZTE.DE
BAHNHOFSTRASSE 116 • 61267 NEU-ANSPACH
TEL. 06081 - 9429 - 0 • FAX 06081 - 9429 - 29
WWW.MEINE-ZAHNAERZTE.DE



Diandra Gau
ZFA Oralchirurgie



Vielfalt im Herzenswald – Pflege, Kunst und Ge

Rückblick auf die Herzenswald-Herbstsaison 2025 und ein Ausblick auf das kommende Jahr



50 Gemeindemitglieder der Pfarrei Heilig Geist am Taunus machen gemeinsam ein Herbstpflanzaktion. | Foto: bb

OBERREIFENBERG. Auch in diesem Herbst war der Herzenswald in Schmittener wieder lebendiger Ausdruck dafür, wie aus bürgerschaftlichem Engagement, Naturverbundenheit und nachhaltigem Denken ein ganz besonderes Projekt wachsen kann. Mehrere Aktionen im Rahmen der Pflege- und Entwicklung der Herzenswald-Flächen haben gezeigt: Die Idee, den Wald von morgen aktiv mitzugestalten, findet großen Rückhalt in der Region – quer durch Generationen und gesellschaftliche Gruppen.

Vom Pflanzen zum Pflegen – Verantwortung, die wächst

Oft endet die Aufmerksamkeit für einen Wald dort, wo die letzten Spatenstiche bei einer Pflanzaktion getan sind. Nicht so beim Projekt Herzenswald. Hier geht es ausdrücklich um mehr als das Pflanzen allein: Die jungen Bäume brauchen über viele Jahre hinweg Schutz und Pflege, um sich gegen Wildverbiss, Konkurrenz durch Begleitvegetation oder Witterungseinflüsse

behaupten zu können. Genau diesem Ansatz haben sich die diesjährigen Aktionen im Herzenswald verschrieben. Zum Auftakt der Herbstsaison 2025 war ein Team der ING Bank unter dem Motto „gemeinsam. machen.“ im

Herzenswald 3 aktiv. Rund 30 Mitarbeitende widmeten sich dort mit großem Einsatz dem Schutz und der Pflege junger Bäume. Neben der Ausstattung mit Einzelschutz wurden auch bereits gepflanzte Bäume freigeschnitten, Triebe mit Schafsfett gegen Wildverbiss behandelt und die typischen Patenschafts-Holzherzen neu beschriftet.



Unter dem Motto „Gemeinsam machen“ pflanzt die ING Bank Bäume. | Foto: bb

Nur wenige Tage später war es die Pfarrei Heilig Geist am Taunus, die mit über 50 Gemeindemitgliedern – darunter viele Kinder – ebenfalls ein eindrucksvolles Zeichen für gelebte Verantwortung setzte. Im Zeichen der Bewahrung der Schöpfung wurden mehrere hundert junge Bäume gepflegt und geschützt. Es war ein bewegender Tag, getragen von Gemeinschaftsinn und dem Wunsch, nicht nur über



Verantwortung übernehmen, mit anpacken – auch die Kinder sind fleißig dabei. | Foto: bb

Heckenmüller

Elektro GmbH

Meisterbetrieb-Elektroinstallationen

Beratung • Planung
Reparatur • Verkauf • Haustechnik
Neubau / Altbau • Elektrogeräte
SAT-Antennen-Anlagen • Wärmepumpen

Buchenstrasse 3
61389 Schmittener
Telefon: 06082 - 1806
E-Mail: heckenmueller.elektro@gmx.de

meinschaft im Zeichen der Nachhaltigkeit

Umweltverantwortung zu sprechen, sondern aktiv zu handeln.



Kräftig anpacken für die gute Sache.
| Foto: bb

Auch ein Team von Schaeffler/Vitesco Technologies war wieder im Einsatz – diesmal bei dichtem Nebel in der Herzenswald-Allee. Die Fläche war den Mitarbeitenden besonders vertraut: Dort hatte das Team bereits im Herbst 2024 rund 300 Bäume gepflanzt. Nun, ein Jahr später, folgte die Waldpflegeaktion – ein beeindruckendes Beispiel für langfristige Verantwortung und Verlässlichkeit in der Zusammenarbeit.



Dichter Nebel – egal. Ein Team von Schaeffler/Vitesco Technologies im Einsatz. | Foto: bb

Nicht zuletzt engagierte sich auch wieder die Helaba mit einem Team aus motivierten Mitarbeitenden bei schönstem Herbstwetter im Herzenswald. Die Pflegeeinsätze umfassten die Kontrolle von Einzelschüt-

zern, Freischnittarbeiten, Baumkontrollen und die liebevolle Instandhaltung der Patenschaftskennzeichnungen. So entsteht über die Jahre nicht nur ein klimastabiler Mischwald, sondern auch ein Sinnbild für nachhaltiges Handeln mit Weitblick.

Auch im Spätherbst wird weiter aktiv gepflanzt: Teams von Unternehmen wie Here Technologies, A.S.O. Europe GmbH und Auto Senger unterstützen das Herzenswaldprojekt mit Pflanzeinsätzen. Besonders schön: Sogar eine Gruppe von Mitarbeitenden des Bürgerhospitals Frankfurt hat sich im Rahmen eines runden Geburtstags organisiert, um mit einer gemeinschaftlichen Pflanzaktion mit Familien etwas Bleibendes zu hinterlassen. Solche Aktionen zeigen, wie individuell und gleichzeitig verbindend das Engagement für den Wald sein kann.

Kunst, die den Wald berührt

Neben der ökologischen Arbeit waren es in diesem Herbst auch wieder die künstlerischen Akzente, die dem Herzenswald seinen besonderen Charakter verliehen. Entlang der Herzenswald-Allee ist in diesem Jahr eine weitere Holzskulptur des regional bekannten Künstlers waldschrat_tanus entstanden, die neugierige Blicke von Spaziergängern und Wanderern auf sich zieht. Die Holzskulpturen fügen sich auf ganz eigene Weise in die Landschaft ein – sie laden zum Innehalten ein, zaubern ein Lächeln und machen den Wald ein wenig liebevoller. Weitere Werke des Künstlers finden sich bereits im Herzenswald II, im Bildungswald sowie am Parkplatz Hegewiese. Und auch für die kommenden Jahre sind bereits neue Ideen in Planung.

Die Herzenswald-Allee wächst weiter

Neben der Pflanzaktion am 2. November 2025 sowie der Frühlingspflanzaktion im April 2026 ist ein weiterer Meilenstein in Sichtweite: Im Herbst 2026 soll die Herzenswald-Allee weitergeführt werden – vom Parkplatz Hegewiese bis zum Parkplatz Sandplacken.

Die beliebte Allee, die ökologische Verantwortung, bürgerschaftliches Engagement

und Naturerleben miteinander verbindet, wird so zu einem noch umfangreicheren Erlebnisraum für Erholung, Umweltbildung und Gemeinschaft.

Ein Wald-Projekt, das verbindet

Der Herzenswald ist nicht nur ein einzelner Wald, sondern ein wachsendes Netzwerk aus mehreren Aufforstungsflächen, Herzenswäldern, Pflegeorten, Begegnungs-orten in Schmitten. Was sie alle verbindet, ist die Idee, gemeinsam Verantwortung für Natur und Zukunft zu übernehmen.

Das Projekt lebt von Menschen, die sich einbringen – mit Zeit, Tatkraft, Ideen oder Spenden. Unternehmen, Gemeinden, Familien, Schulklassen, Einzelpersonen sowie die ehrenamtlichen Helfer machen den Herzenswald zu dem, was er ist:

Ein Ort des Engagements, der Hoffnung und der Verbindung zwischen Menschen und Natur – an vielen Stellen im Wald, aber mit einem gemeinsamen Ziel. (bb)

VP

VON POLL
IMMOBILIEN

Ihr Schlüssel zum Glück –
vertrauen Sie
unserer Erfahrung!

Shop Hochtaunus
Kreuzgasse 22 | 61250 Usingen
Shop Neu-Anspach
Breitestraße 9 | 61267 Neu-Anspach
T.: 06081 - 96 53 02 0
hochtaunus@von-poll.com

www.von-poll.com



Gelungene Premiere für „Wein im Park“ am 20. September. | Foto uw

Tourismus und Kultur in Schmitten fördern

Die neue Geschäftsführerin des Tourismus- und Kulturverein Schmitten e.V., Sarah Luvera, im Interview

SCHMITTEN. Seit dem 1. September ist Sarah Luvera neue Geschäftsführerin des Tourismus- und Kulturverein Schmitten e.V. (TKV). Die 35-jährige Betriebswirtin mit dem Schwerpunkt Tourismusmanagement bringt langjährige Berufserfahrung mit. In Oberreifenberg aufgewachsen und mittlerweile dort mit der eigenen Familie wieder beheimatet, liegt ihr der Ort, die Menschen und die Region am Herzen.

SN: Was genau ist der Zweck des Tourismus- und Kulturverein Schmitten e.V.?

Tourismus ist längst ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, sichert die Infrastrukturausstattung, stärkt die Standortqualität und erhöht damit die Attraktivität einer Gemeinde. Der bereits 1998 gegründete, gemeinnützige Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die touristische Attraktivität der Großgemeinde Schmitten zu fördern. Das ist ein Mehrwehrt: Für die Schmit-

tener Bürgerinnen und Bürger, das Gewerbe und die Gäste. Schmitten hat viel Potenzial.

SN: Mit wem arbeiten Sie zusammen?

Im Bereich Tourismus verstehen wir uns als Partner der Hotellerie, Beherbergungsbetriebe und Gastronomie. Wir arbeiten eng mit „Taunus die Höhe“ und dem Naturpark Taunus. Und unterstützen zusammen Vereine im Bereich Kultur.



Geschäftsführerin Sarah Luvera im Interview. | Foto gs

SN: Welche Projekte laufen aktuell im Bereich Tourismus?

Zum einen warten wir auf die erneute Bestätigung des Prädikats Luftkurort für Schmitten und des Prädikats Erholungsort für Oberreifenberg. Die Luftmessungen wurden bereits vor geraumer Zeit abgeschlossen, das Gutachten ist erstellt, die Begehungen vor Ort haben stattgefunden. Wir rechnen Anfang des Jahres mit einem offiziellen Ergebnis. Und sind optimistisch. Zum anderen sind wir aktuell in der Umsetzung der Neugestaltung der touristischen Beschilderung.

**Dr. Eckerts
Gesundheits-Stützpunkt**

PATIENTENFAHRDIENST RHEIN-MAIN
Begleitung – Betreuung | Zuverlässig – Achtsam – Sorgfältig

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

- Fahrten in die Arztpraxis
- Krankenhausfahrten
- Fahrten zur Reha
- Fahrten zur Chemotherapie
- Fahrten zur Dialyse
- Fahrten zur Krankengymnastik
- Fahrten zu Röntgen, MRT, CT, Sonographie
- Fahrten zur Tages- und Kurzzeitpflege
- Betreuungsfahrten Pflegepauschale
- Fahrten auf Transportschein
- Fahrten zur Schule
- Fahrten für Selbstzahler
- ... und sonstige Fahrten

**Montag
bis
Sonntag**

Tel. 06081 79 09

Das Drachenfest am 14. September war auch in diesem Jahr ein Magnet für Groß und Klein. Das Team unter Führung von Yvonne Schuster (Zweite v.r.): Kathrin Hemmann, Angelika Melzer, Sarah Luvera und Jens Schuster (von links). | Foto jk

SN: Was hat es damit auf sich?

Dies ist ein Projekt, für den der TKV erfolgreich Förderung bei Leader Hoher Taunus beantragt hat. Wir wollen künftig Freizeitangebote, Erlebnisse, Gastro- und Beherbergungsbetriebe listen, Besucher inspirieren und gezielt vom Gr. Feldberg auch in andere Ortsteile und weiter ins Weiltal lenken. Schmittener hat viele tolle Attraktionen und Angebote. Wenn alles klappt, soll alles schon zur Wintersaison umgesetzt sein. Auch viele Schmittener werden so sicherlich neue Entdeckungen machen.

In der Leader Region Hoher Taunus arbeitet der TKV gemeinsam mit den anderen Kommunen daran, ein neues Angebot an Premium Wanderwegen im Taunus zu schaffen. Hier steckt noch viel Arbeit drin. Es gab aber auch bereits viel ehrenamtliche Unterstützung. Das ist toll!

SN: Im September fand erstmals „Wein im Park“ statt? Was hat es damit auf sich?

Im kleinen Park in Schmittener an der Seelenberger Straße wurde im September die Sanierung der maroden Stützmauer zur Weil abgeschlossen. Eine geförderte Maßnahme aus der Dorfentwicklung. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Und auch wenn die Veranstaltungsfläche, die in einer zweiten Phase ebenfalls mit Mitteln aus der Dorfentwicklung entstehen soll, noch nicht fertig ist, so wollte der TKV mit unserer Vorsitzenden, Bürgermeisterin Julia Krügers, mit einer ersten Veranstaltung starten. „Wein im Park“ war ein voller Erfolg! Und hat unsere Erwartung übertroffen. Klar, auch das herrliche Sommerwetter hat uns in die Karten gespielt. Die Besucher waren begeistert!

SN: Es wird also weitere Veranstaltungen dieser Art geben?

Ja, definitiv! Der Ort und das Format haben einen Nerv getroffen. Gemeinsam draußen mitten in der Gemeinde eine gute Zeit verbringen, Bekannte aus allen Ortsteilen treffen, neue Freundschaften schließen, dazu ein gutes Glas Wein – viele haben sich bedankt und sich gewünscht, dass es so etwas jetzt regelmäßig geben soll:

Sommerkinoabend, kleines Konzert, sogar Public Viewing. Auch ein kleiner Markt ist denkbar. Die Ideen der Besucher sind nur so gesprudelt!

SN: Ist schon etwas geplant?

Ja, am ersten Adventssamstag, also am 29. November ab 17:00 Uhr lädt der Tourismus- und Kulturverein Schmittener e.V. zu „Glühwein im Park“ ein. Es gibt Glühwein, Punsch, Crêpes und Gegrilltes. Wir freuen uns auf viele Gäste!

SN: Und was steht ansonsten im Bereich Kultur und Veranstaltungen an?

Am 4. Dezember findet der Schmittener Advent in der Hattsteinhalle statt. Unsere Seniorinnen und Senioren können sich auf ein hochkarätiges Programm freuen. Und am 3. Adventswochenende sehen wir uns auf dem Schmittener Weihnachtsmarkt am Pfarrheckenfeld in Oberreifenberg. Die Vorbereitung und die Werbung laufen bereits auf Hochtouren!

Am 28. Februar präsentiert der TKV erstmals Peter Kunz, Stand-up-Comedy, im Rahmen seiner neuen Tour „Hesskalation“ in der Jahrtausendhalle. Für Restkarten im VVK muss man jetzt fix sein. Und Freitag nach Ostern organisiert der TKV wieder den jährlichen Ehrenamtsempfang der Gemeinde Schmittener.

SN: Gibt es auch ein neues Veranstaltungsangebot in 2026?



Neben den Veranstaltungen im Park? Ja, ab 2026 soll es nun jährlich wieder eine Frühlingsfahrt für unsere geschätzten Seniorinnen und Senioren geben. Am 11. Juni geht es nach Lohr am Main. Die Einladungen laufen.

Melden Sie sich gerne an!

(gs)





1.800 Schülerinnen und Schüler verfolgen das Bühnenprogramm auf dem Feldbergplateau zum Thema Kinderrechte.

| Foto: Childaid Network

„Wandern für Kinderrechte“

Schülerinnen und Schüler setzen starkes Zeichen für Nepal

GR. FELDBERG. Knapp 1.800 Schülerinnen und Schüler des Taunusgymnasiums Königstein und der Altkönigschule in Kronberg haben sich am 2. September auf den zweistündigen Weg zum Feldberg gemacht und setzten damit ein starkes Signal für Kinderrechte. Mit ihrer Spendenwanderung machten sie auf die Situation von Kindern in Nepal aufmerksam, die oft weite Strecken zu Fuß zurücklegen müssen, um überhaupt eine Schule besuchen zu können.

Zeichen der Solidarität und für Bildungsgerechtigkeit

Auf dem Feldbergplateau wurden die Schulklassen zunächst von Moderatorin Nicola Schaefer herzlich begrüßt, bevor sie das Wort an Veranstaltungsleiter Martin Pepler, Rektor der Altkönigschule, übergab. Gemeinsam mit Beate Herbst, Rektorin des Taunusgymnasiums, und Schmittens Bürgermeisterin Julia Krügers dankte er den Schülerinnen und Schülern für ihr beeindruckendes Engagement. In seiner Ansprache hob Bundestagsabgeordneter Norbert Altenkamp die Bedeutung der Aktion hervor: „Ihr setzt heute ein starkes Zeichen der Solidarität und macht auf ein Thema aufmerksam, das uns alle angeht.“ Dass Bildung ein fundamentales Kinder-

recht ist und weltweit keineswegs selbstverständlich, hatten die Jugendlichen bereits im Unterricht erfahren. Musikalisch wurde dieser Programmpunkt stimmungsvoll von der 25-köpfigen Big Band des Taunusgymnasiums Königstein begleitet.

Bühnenprogramm begeistert Publikum

Das begleitende Bühnenprogramm entwickelte sich zu einem echten Highlight. Mitreißend und sportlich ging es im Basketballduell mit den Profis der Frankfurt Skyliners zu. Moderatorin Nicola Schaefer, die hauptberuflich als Mentorin für Jugendliche und junge Erwachsene mit Schwerpunkt beruflicher Orientierung tätig ist, forderte die Profi-Basketballer nicht nur zu einer Challenge mit den Schülerinnen und Schülern heraus, sondern bat die Sportler auch, zu erklären, wie wichtig ihnen das Thema Bildungsgerechtigkeit ist. Welche Vorbildfunktion Sport einnehmen kann, zeigte der anschließende Begeisterungsturm für Selfies mit den Basketballstars.

Überwältigende Resonanz für Songwriter Theo Harfst

Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt von Singer-Songwriter Theo Harfst aus

Bad Soden. Der Finalist des ZDF-KIKA Songcontests „Dein Song“ 2025 begeisterte mit seinen Songs „Lies over Lies“ und „Für immer“ das junge Publikum. Mit seinen Texten und seiner Musik traf der 17-jährige den Nerv der Schülerinnen und Schüler, viele riefen schon nach dem ersten Song begeistert nach einer Zugabe. Zum Glück hatte Theo sein neuestes Lied im Gepäck, das erst am 12. September offiziell erschien. Mit „Sieben Schritte“ erreichte Theo so viele Herzen, dass er sich im Anschluss vor Autogrammanfragen kaum retten konnte. Viele Jugendliche fühlten sich in seinen Texten wieder – die Resonanz war überwältigend.

Spendenaktion ein voller Erfolg

Parallel zur Wanderung sammelten die Schülerinnen und Schüler Spenden für ein Kinderrechtsprojekt von Childaid Network in Nepal. Mit den Erlösen sollen in entlegenen Bergregionen Kinderschutzsysteme aufgebaut, Schulen gestärkt und Kindern der Zugang zu guter Bildung ermöglicht werden.

Wer die Aktion unterstützen möchte, kann weiterhin über den folgenden Link spenden: www.childaid.net/spenden

(childaid network)

75 Jahre Feldbergring

Erinnerung an die Feldbergrennen lebt durch den Geschichtsverein wieder auf.

OBERREIFENBERG. Im Frühjahr 1950 hallten zum ersten Mal die Motoren der Rennmaschinen durch Reifenberg. Am 1. Oktober fand dann auf dem 11,6 Kilometer langen Feldbergring das erste Rennen statt. Fünf legendäre Rennwochenenden zogen zwischen 1950 und 1954 bis zu 200.000 Zuschauer an. Danach verstummten die Motoren – doch die Faszination blieb. Damit diese außergewöhnliche Zeit nicht in Vergessenheit gerät, lud der Geschichtsverein Reifenberg am 14. September 2025 in die festlich im „Rennmodus“ dekorierte Jahrtausendhalle Oberreifenberg ein. Das abwechslungsreiche Programm eröffneten Gregor Maier, Fachbereichsleiter Kultur des Hochtaunuskreises, Stefan Berbott – Sohn und Neffe der einstigen Schriftführer und Rennsekretäre Walter und Karl Berbott – sowie der Vorsitzende des Geschichtsvereins, Bernhard Kärtner.

Ein Höhepunkt war der Stand des achtjährigen Oberreifenbergers Mika Fleischer, Deutscher Vizemeister im ADAC Pocketbike Cup. Stolz präsentierte er seine Rennmaschine, Pokale und Fotos und gab fleißig Autogramme. Der HOREX-Club Taunus und „HorexFuchs“ Saskia Kothe zeigten zwei Motorradklassiker und informierten auf Roll-ups über die Geschichte der Marke und ihr Event-Management.

Auch der Geschichtsverein selbst bot eine sehenswerte Ausstellung der Proberennen, allen damaligen Siegern und Organisatoren des Motorsportclubs Feldberg sowie Fanartikel wie T-Shirts, Caps und Hefte an. Am eigens für die Veranstaltung aufgebauten

„Start-und-Ziel-Turm“ konnten Interessierte in Fachliteratur schmökern. In einem Vortrag berichtete Saskia Kothe über die Anfänge der Firma Horex und überreichte dem Verein als besonderes Andenken eine originale Eintrittsmarke von 1954. Als gegen 13 Uhr der historische Film des Hessischen Rundfunks von 1954 gezeigt wurde, herrschte in der bis auf den letzten Platz gefüllten Halle gespannte Stille.

Gebannt verfolgten die rund 120 Besucher die bewegten Bilder, sodass man eine Stecknadel hätte fallen hören können. Der Film wurde auf vielfachen Wunsch später noch mehrfach gezeigt.

Für weitere Spannung sorgte das anschließende „Feldbergrennen 2025“. Acht Fahrer aus der Region – von Oberreifenberg über Dorfweil bis Neu-Anspach und Schwalbach – gingen an den Start. Im Finalrennen lieferten sich Richard Kliem aus Treisberg und Lars Löw aus Dorfweil ein packendes Duell, das in der vorletzten Runde am sogenannten „Sprungbrett“ seinen dramatischen Höhepunkt fand. In einer atemberaubenden Verfolgungsjagd schienen die beiden dabei dort förmlich abzuheben.

Nur durch einen kleinen Fahrfehler des Konkurrenten konnte schließlich Richard



Spannung, nicht nur beim „digitalen“ Feldbergrennen 2025 in der Jahrtausendhalle. | Foto: jk



Kliem das Rennen für sich entscheiden. Den dritten Platz belegte Sascha Werner aus Hunoldstal.

Nach dem Rennen wurden die drei Erstplatzierten mit eigens für diesen Wettbewerb angefertigten Gold-, Silber- und Bronzemedailen sowie mit Gutscheinen ausgezeichnet, die vom Tourismus- und Kulturverein Schmitten gestiftet wurden.

Im Laufe des Tages kamen rund 200 bis 250 Gäste zur Veranstaltung, ließen sich die „Rennbrötchen“ mit Zielflaggen-Dekor und den Kuchen schmecken und nutzten die Gelegenheit, Erinnerungen auszutauschen. Das durchweg sehr positive Feedback der Besucher an die Veranstalter lässt hoffen, dass die Erinnerung an die Rennen auf dem Feldbergring in Reifenberg eine Fortsetzung findet. (bk)



Der HOREX-Club Taunus präsentierte zwei Motorradklassiker. | Foto: jk



*Wir beraten Sie gerne über
unser umfangreiches
Reiseprogramm und freuen
uns auf Ihren Besuch.*

*Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches
Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2026!*

Reisebüro Schmitten GmbH
Wiegerstraße 2 · 61389 Schmitten
Tel. 06084/951180 · Fax 06084/951181
www.reisebueroschmitten.de
e-mail: urlaub@reisebueroschmitten.de

Gummibärchen für tolle Stimmung

3. Fußball-Dart-Turnier in Schmitten auf Riesenscheibe



Der Spaß kommt beim Fußball-Dart-Turnier nie zu kurz. | Foto: jk



Sieger nach einem spannenden Finale: Das Team „Borussiapark zu Micky“. Herzlichen Glückwunsch! | Foto: jk

NIEDERREIFENBERG. Super Stimmung herrschte bei den 14 Mannschaften aus Vereinen, Organisationen, Firmen und Freundeskreisen, die am Samstagnachmittag, 30. August, mit Softbällen auf eine riesige doppelseitige Dart-Scheibe zielten. Unterstützt wurden die Teams von eigenen Fanclubs, Freunden und Familien.

Pünktlich um 15 Uhr wurde das 3. Fußball-Dart-Turnier von der Kanoniergesellschaft Oberreifenberg mit Böllerschüssen eröffnet, wobei der letzte synchron abgefeuerte Böllerschuss in Gedenken an den Förderer des JFC, Herrn Peter Mitzel abgegeben wurde. Peter Mitzel hatte die Riesendartscheibe dem Jugendfußballclub komplett finanziert. Die teilnehmenden Fünfer-Teams hatten wie schon im letzten Jahr in Sachen Namensgebung, Outfit und Fanunterstützung ordentlich Fantasie an den Tag gelegt. Mit großem Ehrgeiz und nicht weniger Geschick gelang so mancher Kunstschuss in die hohen Punktefelder.

Turnierleiterin Silvana Brendler führte durch das Turnier und notierte die Punktestände im System, welches, mit einem QR Code für jeden abrufbar, gescannt werden konnte. Für die gesamte Technik war Matthias Reinhardt verantwortlich.

Im spannenden Finale setzte sich das Team „Borussiapark zu Micky“ gegen die „Feldberger Jungs“ durch. Die Siegermannschaft durfte nicht nur den Fenster-Müller Wanderpokal mit nach Hause nehmen, sondern

auch den Hauptpreis, einen Gutschein für ein Kart-Event in Koblenz-Mayen. Die engagiert kämpfenden zweitplatzierten „Feldberger Jungs“ wurden mit Gutscheinen für die Cocktailbar Punto Latino belohnt. Den 3. Platz sicherte sich der Vorjahressieger „DC Ballermann“ und erhielt hierfür Gutschein für das Bistro Poolblick.



Souveräner Dart-Turnier Sprecher Peter Bamberger | Foto: jk

Der Preis für das beste Outfit ging dieses Jahr an die tanzenden Flamingos. Sie erhielten Gutscheine für das Haus Wilina. Das Team „Die Shooters – zu heiß zum Schlagen“ wurde für den besten Teamnamen ausgezeichnet und erhielt dafür Massagegutscheine. Die Handballerinnen von der Handballabteilung der TSG Niederreifenberg wurden von der jüngsten Fangemeinde lautstark unterstützt. Hierzu hatte Bianca Androsko die Handball- und

Fußballkinder ermutigt die Ballerinas kräftig anzufeuern, was sehr gut gelang und mit Gummibärchen belohnt wurde. So hatten die Handballerinnen nach Ansicht der Jury die beste Fangemeinde mitgebracht. Schirmherrin der Veranstaltung war, wie bereits im letzten Jahr, die Bürgermeisterin der Großgemeinde Schmitten, Frau Julia Krügers. Sie ließ es sich nicht nehmen im Beisein des 1. Vorsitzenden des JFC Eintracht Feldberg Schmitten, Herrn Peter Bamberger, die Preise zu übergeben. In Ihrer Ansprache lobte sie die sportlichen Leistungen und den Ehrgeiz der Teams.

Ermutigt von der guten Resonanz geht das Eventteam um Eva und Patric Wonsack mit Silvana Brendler in die Planungen für das 4. Fußball-Dart-Turnier in 2026.

Dann heißt es wieder „Fußball trifft Dart“.

(hb)

**Taxi Albert
Schmitten**
Tel. 06082 444



Flughafenfahrten
Krankenfahrten
Businessfahrten
Schulfahrten
u.v.m.

Kontaktdaten scannen und speichern



**Wir wünschen allen ein
besinnliches Weihnachtsfest
sowie einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2026.**

Inhaber: Rudolf Jenisch
Obergasse 8 | 61250 Usingen
Telefon: 060 81 - 33 01
www.meyer-optik.de | info@meyer-optik.de



KAROSSERIEBAU WAGNER

*Wir bedanken uns recht herzlich bei
unseren Kunden für Ihre Treue und
wünschen allen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und einen guten
Rutsch ins neue Jahr 2026.*

*Passen Sie auf sich auf und
bleiben Sie gesund!*

*Herzliche Grüße
Familie Wagner*

Karosseriebau | Unfallreparatur | Lackiererei | Oldtimer-Restaurierung | Richtbankarbeit | Autoglas

Wiegerstraße 14 | D-61389 Schmittent/Ts.
Telefon +49 (0) 60 84-23 29
info@karosseriebau-wagner.com | www.karosseriebau-wagner.com

FROHE WEIHNACHTEN!



**Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wir wünschen Ihnen allen ein frohes und
friedvolles Weihnachtsfest.
Vielen Dank für Ihr Vertrauen und
Ihre Zusammenarbeit in diesem Jahr.**

Frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

**Herzlichst,
Ihre Gemeindeverwaltung
Schmittent im Taunus**





*Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Kundinnen und Kunden
für Ihre Treue und Ihr Vertrauen!
Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und für das neue Jahr
alles erdenklich Gute, Frieden, Gesundheit und Freude.*

*In den Worten von Henry Ford:
Es hängt von Dir selbst ab, ob Du das neue Jahr
als Bremse oder als Motor nutzen willst.*

*Mit Bremsen und Motoren kennen wir uns aus!
Unser Antrieb:*

Wenn was ist, wir sind für Sie da!

Ihr Team vom Autohaus Vest



Auto Vest GmbH & Co KG

Brunhildestr. 8 | 61389 Schmitten-Niederreifenberg
Telefon 0 60 82 - 609 | www.auto-vest.de